**Bezugspreise**
für Wien mit Zustellung:
ganzjährig 300 K
halbjährig 160 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern K 10·— bei der Schriftleitung.

# Amtsblatt der Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabethstraße 13.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung

Nr. 97. Samstag den 3. Dezember 1921. Jahrgang XXX

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

**der öffentlichen Sitzung vom 28. November 1921.**

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

**1.**, **2.** Mitteilungen.

**3.** Eingebrachte Anträge.

Berichterstatter VB. Emmerling:

**4.** P. Z. 13215. Die Mehrkosten von 1,726.773 K 92 h gegenüber dem mit Gemeinderatsbeschluß vom 24. Jänner 1921, P. Z. 882, und vom 20. März 1921, P. Z. 5575, genehmigten Gesamtbetrage von 1,280.000 K für den Einbau von Kanzleien im Parterre und 1. Stocke des Magazines VIII in der Kaianlage der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken.

**5.** P. Z. 13216. Die Mehrkosten im Betrage von 1,432.575 K 20 h gegenüber dem mit dem Gemeinderatsbeschluß vom 11. März 1921, P. Z. 3020, genehmigten Betrage von 2,540.000 K für die Errichtung zweier hölzerner Magazine in der Prateranlage der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken.

**6.** P. Z. 13217. Für nachstehende in den Lagerhäusern der Stadt Wien ausgeführte Bauten: 1. Einbau zweier Sackelevatoren in das Magazin X, 2. Einbau, je eines Sackelevators in die Magazine VIII und IX, 3. Brausebad in der Prateranlage, 4. Brausebad in der Kaianlage, 5. Kanzleieinbau in das Magazin XII, 6. Adaptierung des Kohlenbunkers in der Kaianlage, 7. Zubau an der Betriebsküche werden die Mehrkosten von zusammen 3,445,100 K 37 h gegenüber dem vom Gemeinderate genehmigten Gesamtbetrage von 3,101.068 K 88 h genehmigt und sind aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken.

**7.** P. Z. 13219. Der Nachtrag I zum Gebührentarife für die Lagerhäuser der Stadt Wien vom 4. Oktober 1921 und der geänderte Tarif für das Kühllagerhaus der Stadt Wien werden genehmigt.

**8.** P. Z. 13220. 1. Die Errichtung eines Holzschuppens als Zubau an die bestehende Sodenhalle in der Torfindustrie der Gemeinde Wien in Admont wird mit dem Kostenbetrage von rund 2,850.000 K genehmigt. 2. Zur Deckung der Kosten ist der für Investitionen für das zweite Halbjahr 1921 vorgesehene und genehmigte Betrag von 2,840.000 K in Anspruch zu nehmen und der Rest von 10.000 K aus den Betriebseingängen zu bestreiten.

**9.** P. Z. 13223. Der städtischen Benzinstelle wird zum Ankaufe von 150.000 kg Tetralinspiritus ein Kredit von 35,000.000 K bei der Oesterreichischen Länderbank bewilligt.

**10.** P. Z. 13226. Die Aufwendung eines Betrages von insgesamt 7,500.000 K für die heurige Weihnachtsbescherung der städtischen Straßenbahnen wird bewilligt.

**11.** P. Z. 13227. 1. Für die Kohlenanlage im Gaswerke Simmering wird ein weiterer Sachkredit von 650.000 K, 2. für die zentrale Warmwasserfernheizanlage im Gaswerke Leopoldau wird ein weiterer Sachkredit von 4,500.000 K genehmigt. Das Gesamterfordernis von 5,150.000 K ist aus den laufenden Betriebsmitteln zu decken.

**12.** P. Z. 13231. Für die Ergänzung der Adressiermaschinenanlage der städtischen Elektrizitätswerke wird ein Kredit von 600.000 K bewilligt. Die Auslagen sind aus den laufenden Betriebsmitteln zu decken.

**13.** P. Z. 13234. Für die Adaptierungsarbeiten in der Zentrale 2, Engerthstraße Nr. 199 der städtischen Elektrizitätswerke wird ein Betrag von 750.000 K bewilligt, welcher in den laufenden Betriebsmitteln im zweiten Halbjahre 1921 seine Bedeckung findet.

Berichterstatter GR. Breitner:

**14.** P. Z. 12897. Der Beteiligung der Gemeinde Wien an der geplanten Kapitalserhöhung des Aktienkapitales der Wiener Gasindustriegesellschaft in Wien durch Erwerbung von 3500 Wiener Gasindustrieaktien, Emission 1921, mit Cupon ab 1. Jänner 1921 zu dem amtlich festgelegten Emissionskurse per 500 K auf Grund des Gesetzes vom 29. Juli 1919, St.-G.-Bl. Nr. 389, wird unter den von der Nied.-österr. Escomptegesellschaft in ihrem Schreiben vom 8. September 1921 festgelegten und vereinbarten Bedingungen zugestimmt. Unter einem wird ein Sachkredit in der erforderlichen Höhe bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu überweisen und auf einer neu zu eröffnenden Ausgabsrubrik 208/10 „Beteiligung der Gemeinde Wien an der Wiener Gasindustriegesellschaft" zu verrechnen ist.

Berichterstatter GR. Broczyner:

**15.** P. Z. 12835. Der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens wird für die anläßlich der 60-Jahrfeier ihres Bestandes stattfindende Jubiläums-Kunstausstellung ein Ehrenpreis im Betrage von 30.000 K bewilligt. Dieser Betrag findet auf Ausgabsrubrik 210/1a Deckung.

**16.** P. Z. 13203. Die Anschaffung dreier Exzenterpressen für Handbetrieb für das Perforieren von Eintrittsscheinen zum Zwecke der Kontrolle der Lustbarkeitsabgabe mit dem bedeckten Betrage von 156 000 K per Stück wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Kopřivá:

**17.** P. Z. 12471. Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten in den Räumen des städtischen Arbeitsnachweises 7. Kenyongasse 27, bestehend in der Reparatur der Abortgruppe im glasüberdeckten Hofe und des Holzzementdaches über dem Orchesterraum im Saale, werden vorbehaltlich der Annahme des Ausgleichsanbotes Wimberger mit dem Kostenbetrage von

70.000 K genehmigt; zur Deckung dieser Kosten wird ein zweiter Zuschußkredit auf Ausgabsrubrik 501/2 von 70.000 K bewilligt.

Berichterstatter GR. Rudolf Müller (17.):

**18.** P. Z. 13206. Ein Zuschußkredit von 300.000 K für die Herstellung und Erhaltung der Wasserläufe zur Ausgabsrubrik 517/3 für den Rest des Verwaltungshalbjahres 1921/II wird genehmigt.

Berichterstatterin Frau GR. Seidel:

**19.** P. Z. 12880. Ein erster Zuschußkredit von 115.000 K auf das Konto für „Bekleidung und Betteinrichtung" für das zweite Halbjahr 1921 zur Ergänzung des Wäschebestandes im Grundarmenhause „Im Werd" wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Siegel:

**20.** P. Z. 13207. Ein Zuschußkredit von rund drei Millionen Kronen zur Ausgabsrubrik 516 zur Beschaffung von Betriebsmaterialien für die städtischen Werkstätten wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Speiser:

**21.** P. Z. 12575. Folgende auf Grund des § 96 G.-V. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Den Mitgliedern des Stenographenamtes des Wiener Gemeinderates wird für die Monate Oktober und November d. J. ein außerordentlicher Teuerungszuschlag in der Höhe von 100 Prozent ihrer auf diese Zeit tatsächlich entfallenden „Entlohnung" bewilligt. 2. Zur Ausgabsrubrik 103/26 „Bezüge der Gemeinderatsstenographen" wird ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 60.000 K bewilligt.

**22.** P. Z. 12868. Die durch die Gewährung einer einmaligen Aushilfe an die Angestellten der Zentralsparkasse sich ergebende, nicht präliminierte Verwaltungsauslage im Betrage von 2,076.500 K wird bewilligt.

**23.** P. Z. 12885. Folgende auf Grund des § 96 G.-V. und des § 7 des Organisationsstatutes für die städtischen Unternehmungen getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Mit Rücksicht auf den den Bundesangestellten gewährten Vorschuß auf eine Mehrzahlung für den Monat November wird allen aktiven Angestellten des Magistrates — einschließlich der dem Magistrate zugeteilten Unternehmungsangestellten — und des Kontrollamtes, deren Bezüge mit Gemeinderatsbeschluß vom 19. Juli 1921, P. Z. 8777 (Punkt 1 und 10), neu geregelt wurden, den dem Gesetze vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, unterstehenden Lehrpersonen, den Bediensteten der städtischen Feuerwehr und den Angestellten der städtischen Unternehmungen, auf welche der Gemeinderatsbeschluß vom 3. August 1921, P. Z. 8790, Anwendung findet, ein Vorschuß auf eine Mehrzahlung für den Monat November 1921 in der Höhe des mit Gemeinderatsbeschluß vom 28. Oktober 1921, P. Z. 11996, bewilligten Betrages (außerordentlicher Teuerungszuschlag für den Monat Oktober) gewährt.

Angestellte, für welche vom Gemeinderatsausschusse I für den Monat Oktober ein außerordentlicher Teuerungszuschlag auf Grund des 5. Absatzes des bezogenen Beschlusses festgesetzt wurde, erhalten den Vorschuß auf die Mehrzahlung im Ausmaße des ihnen für Oktober bewilligten Teuerungszuschlages. Der Vorschuß gebührt auch erkrankten Angestellten, welche ihren Lohn (Gehalt) als Krankengeld fortbeziehen.

Voraussetzung für die Gewährung ist, daß der Angestellte (die Lehrperson) am 1. November 1921 im aktiven Gemeindedienste (Schuldienst) gestanden ist und sich am Auszahlungstage noch im Dienste befindet.

Das von der Gemeinde zu bedeckende Erfordernis im Betrage von 75 Millionen Kronen wird auf den Reservefonds überwiesen.

**24.** P. Z. 13222. Folgende auf Grund des § 7 des Organisationsstatutes der städtischen Unternehmungen getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Den nach dem Wirtschaftsvertrage entlohnten Straßenbahnangestellten ist als Angleichung an die vertragsgemäß zu erhöhende Arbeitszulage des Monates Dezember eine einmalige, aushilfsweise gewährte, nicht abrechenbare Zuwendung in folgender Höhe auszuzahlen: Für Köchinnen und Gehilfen 4800 K, Gehilfinnen 4200 K. 2. Die Auszahlung hat zum Teile Mitte und zum Teile Ende des Monates November 1921 zu erfolgen, und zwar die erste Rate im Betrage von 3000 K, die zweite Rate im Betrage des Restes.

**25.** P. Z. 13230. Der mit dem Bezirkssekretariate Wiener-Neustadt der Bergarbeiter Deutschösterreichs in Vertretung der Belegschaft der österreichischen und burgenländischen Bergbaue der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf am 11. November 1921 abgeschlossene Arbeitsvertrag wird genehmigt.

**26.** P. Z. 13233. Der zwischen der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke" und Ueberlandkraftwerk Ebenfurth und dem Oesterreichischen Metallarbeiterverbande in Vertretung der in den Betrieben der Wiener städtischen Elektrizitätswerke und des Ebenfurther Ueberlandkraftwerkes beschäftigten Arbeiter abgeschlossene Arbeitsvertrag vom 15. November 1921 wird genehmigt.

Berichterstatter VB. Emmerling:

**27.** P. Z. 13238. Fahrpreiserhöhung auf der Kraftstellwagenlinie Pötzleinsdorf—Salmannsdorf. (Siehe „Allgemeine Nachrichten".)

**28.** P. Z. 13239. Fahrpreiserhöhung auf den Linien der städtischen Kraftstellwagenunternehmung. (Siehe „Allgemeine Nachrichten".)

**29.** P. Z. 13271. Die durch die Regulierung des Stillfriedplatzes im 16. Bezirke bedingte Umlegung und Erneuerung der Gleisanlage daselbst wird auf Grund des vorgelegten Planes und Kostenvoranschlages mit dem aus dem Erneuerungsfonds zu bedeckenden Betrage von 4,820.000 K genehmigt.

**30.** P. Z. 13272. 1. Der Versuchsbetrieb des in die Malzgasse führenden Radius der Kraftstellwagenunternehmung wird eingestellt und die Linie vom Schottentor über den Stephansplatz, Rotenturmstraße und Praterstraße im Tagesverkehre geführt. 2. Die Linie Franz Josefsbahnhof—Suttnerplatz ist im Tagesverkehre bis zur Paulanerkirche zu verlängern. 3. Die Linie Franz Josefsbahnhof—Suttnerplatz ist im Nachtverkehre über die Paulanerkirche hinaus bis zur Großen Neugasse zu verlängern. Diese Aenderungen sind ehestens in Kraft zu setzen.

**31.** P. Z. 13273. Der für die Herstellung der 1000 Mietinstallationen der Aktion VI erforderliche Ergänzungskredit von 400.000 K wird genehmigt und findet seine Deckung in dem unter Post A/V im Wirtschaftsplane für das zweite Halbjahr 1921 vorgesehenen Betrage von 5,000.000 K.

**32.** P. Z. 13275. Der Umbau der Kohlenbunkerausläufe des Garbekessels I, Zentrale Engertstraße, wird genehmigt und hiefür ein Betrag von 2,500.000 K bewilligt, dessen Bedeckung auf die Betriebseinnahmen des laufenden Geschäftsjahres verwiesen wird.

**33.** P. Z. 13291. Die Herstellung eines Schleppgleises zum Siedlungsplatz der „Kolonie Steinhof" der Gruppe Straßenbahn der „Neuland, Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft der städtischen Angestellten und Bediensteten, r. G. m. b. H. in Wien" im 16. Bezirke, Spiegelgrundstraße, wird nach dem vorgelegten Plane und Kostenvoranschlage genehmigt. Die Kosten im Gesamtbetrage von 527.000 K sind vorschußweise aus Betriebsmitteln zu bestreiten und von der „Kolonie Steinhof" der vorangeführten Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft einschließlich 4 Prozent Zinsen in zehn Halbjahrsraten zu je 56.000 K, zahlbar am 2. Jänner und 1. Juli der Jahre 1922 bis 1926, rückzuerstatten.

Berichterstatter GR. Benisch:

**34.** P. Z. 12876. Zwischen der Gemeinde Wien und der Bettwarenhandelsgesellschaft Adolf Gans als Vertreterin der in Gründung begriffenen A.-G. Adolf Gans wird folgendes Uebereinkommen (Bestellung eines Baurechtes) abgeschlossen:

A. Die Gemeinde Wien bestellt der in Gründung begriffenen Aktiengesellschaft Adolf Gans an dem aus Teilen der Kat.-Parz. 509/1 und 602/1 in Einl.-Z. 533 des Grundbuches Penzing bestehenden, im Plane des Stadtbauamtes vom November 1917, Fachabteilung XIV, Z. 3040/17, blau gefärbten und mit den Buchstaben a b r p o n (a) umschriebenen Baugrunde an der Linzer-, Rottstraße und dem als Gasse A bezeichneten Straßenzuge im Ausmaße von ungefähr 1844·47 m² für die Zeit bis 31. Dezember 1971 gegen Entrichtung des im nachfolgenden festgesetzten Bauzinses und unter folgenden Bedingungen ein Baurecht im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, R.-G.-Bl. Nr. 86:

1. Der jährliche Bauzins wird für die Zeit bis 31. Dezember 1941 mit 10.750 K, für die Zeit vom 1. Jänner 1942 bis 31. Dezember 1961 mit 12.100 K und für die restliche Baurechtsdauer mit 13.450 K festgesetzt. Dieser Bauzins ist in halbjährigen, im vorhinein jeweils am 12. Februar und 12. August eines jeden Jahres verfallenden Teilbeträgen zu Handen des städtischen Rechnungsamtes zu bezahlen. Der vom Uebergabstage bis zum nächsten Fälligkeitstermine entfallende Teil des Bauzinses ist bei Uebergabe des Baurechtsgrundes abzustatten. Die Gemeinde Wien ist berechtigt, das Baurecht als erloschen zu erklären, wenn die Bauberechtigte durch zwei aufeinanderfolgende Jahre mit der Entrichtung des Bauzinses im Rückstande bleibt. Sie muß jedoch die Gesellschaft ein Vierteljahr vorher von dieser Absicht in Kenntnis setzen.

2. Die Uebergabe des obbezeichneten Baugrundes erfolgt sogleich nach Genehmigung des Baurechtsvertrages. Der Baurechtsgrund wird der Baurechtsinhaberin, wie er liegt und steht, übergeben und es übernimmt die Gemeinde Wien keinerlei Haftung für eine bestimmte Beschaffenheit desselben.

3. Kraft dieses Baurechtes ist die Baurechtsinhaberin berechtigt und verpflichtet, die zu Baurecht gegebenen Liegenschaften zum Zwecke ihres Unternehmens zu verwenden.

4. Die Baurechtsinhaberin übernimmt folgende Verpflichtungen: a) Die Genehmigung der Gemeinde Wien für die zur Aufführung kommenden Baulichkeiten ist unter Vorlage der erforderlichen Pläne unbeschadet der baubehördlichen Bewilligung, welcher hiedurch in keiner Weise vorgegriffen wird, zu erwirken. Diese Genehmigung wird nur dann verweigert werden, wenn nach Anschauung der Gemeinde Wien durch die geplanten Baulichkeiten das öffentliche Interesse irgendwie geschädigt oder gefährdet werden sollte.

b) Die zu errichtende gewerbliche Anlage ist gemäß den von der Gewerbebehörde zu erlassenden Vorschriften mit allen dem jeweiligen Stande der Wissenschaft entsprechenden Vorkehrungen, soweit diese nicht infolge der unverhältnismäßig hohen Kosten unwirtschaftlich erscheinen, zu versehen und eine Belästigung der Nachbarschaft durch den Betrieb möglichst hintanzuhalten.

c) Der Bau ist bis längstens 31. Dezember 1923 nach den der Gemeinde Wien vorgelegten und von ihr genehmigten Plänen unter Verwendung guten Materiales auszuführen und benützungsfähig zu vollenden.

d) Eine Ausfertigung der baubehördlich genehmigten Pläne ist der Gemeinde Wien zu übergeben.

5. Die Baurechtsinhaberin ist ferner verpflichtet, die Bauwerke und die allfällige Einfriedung stets in gutem baulichen Zustande zu erhalten, deren Besichtigung durch Organe der Gemeinde Wien einmal in jedem Kalenderjahre zu dulden und die von diesen in Ansehung des baulichen Zustandes als unbedingt notwendig erkannten Instandhaltungsarbeiten binnen drei Monaten nach Aufforderung in Angriff zu nehmen und in angemessener Frist zu vollenden, widrigens die Gemeinde Wien berechtigt wäre, die Arbeiten auf Kosten der Baurechtsinhaberin über vorherige Anzeige durchzuführen. Wesentliche Aenderungen der Bauprojekte, der fertiggestellten Bauwerke oder eine etwa notwendig werdende vollständige neue Herstellung derselben dürfen nicht ohne vorher erwirkte Genehmigung der Gemeinde Wien, um welche unter Vorlage der Baupläne anzusuchen ist, und die ohne wichtigen Grund nicht versagt werden wird, ausgeführt werden; geringere Herstellungen sind der Gemeinde Wien jeweils anzuzeigen.

6. Die Bauwerke sind während der ganzen Dauer des Baurechtes bei einer zum Geschäftsbetriebe in Oesterreich zugelassenen Versicherungsgesellschaft gegen Brandschaden derart zu versichern, daß die Versicherungssumme, deren Höhe im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien festzusetzen ist, nur mit Zustimmung der Gemeinde ausgefolgt werden darf. Die Versicherung hat sich auf alle verbrennbaren oder der Beschädigung bei einem Brande ausgesetzten Bestandteile zu erstrecken. Der Vertrag über die Versicherung gegen Brandschaden ist der Gemeinde Wien sofort nach Abschluß vorzulegen. Die Prämienquittungen sind ihr über Verlangen vorzuweisen.

7. Eine allfällige Belastung des Baurechtes darf nur bis zu einem Höchstbetrage erfolgen, welcher 85 Prozent des reinen Bauwertes der Bauwerke entspricht.

8. Die Baurechtsinhaberin trägt sämtliche von den mit dem Baurechte belasteten Grundstücken und den auf diesen errichteten Bauwerken nach bestehenden und etwaigen künftigen Vorschriften zu entrichtenden Steuern, Abgaben und sonstigen öffentlichen Lasten und ist auch verpflichtet, der Gemeinde Wien das zur Vorschreibung gelangende Gebührenäquivalent jeweils binnen 14 Tagen nach Aufforderung zu vergüten.

9. Solange auf dem Baurechtsgrunde von der Bauberechtigten Bauwerke noch nicht errichtet sind, ist eine entgeltliche Veräußerung des Baurechtes nur dann zulässig, wenn die Bauberechtigte nachweisbar Aufwendungen auf das Grundstück gemacht hat; das geforderte Entgelt darf in diesem Falle die Höhe der tatsächlich gemachten Aufwendungen einschließlich der Verzinsung nicht übersteigen.

10. Die Gesellschaft räumt der Gemeinde Wien für alle Fälle der Veräußerung des Baurechtes das auf der Baurechtseinlage bücherlich sicherzustellende Vorkaufsrecht ein. Dieses Recht erlischt jeweils für den einzelnen Veräußerungsfall, wenn die Gemeinde Wien nicht binnen 60 Tagen nach erstatteter Anzeige der Veräußerungsabsicht schriftlich erklärt, daß sie das Vorkaufsrecht ausübe.

11. Zur Sicherstellung der Einhaltung der festgesetzten Verbauungsfrist ist beim städtischen Rechnungsamte spätestens am Tage der Grundübergabe ein Haftgeld von 100.000 K zu erlegen, welches ohne Anrufung eines Gerichtes zu den eigenen Geldern der Gemeinde Wien eingezogen werden kann, falls der Bau nicht binnen der festgesetzten Frist begonnen oder fristgemäß fertiggestellt worden ist.

12. Bei Erlöschen des Baurechtes fallen die Bauwerke ohne jede Entschädigung in das Eigentum der Gemeinde Wien, falls die Baurechtsinhaberin nicht vorzieht, diese Baulichkeiten zur Gänze zu beseitigen und den früheren Zustand wieder herzustellen.

13. Die Baurechtsinhaberin willigt darein, daß die Verpflichtung zur Zahlung eines jährlichen Bauzinses im Sinne des Punktes 1 und das im Punkte 10 zugestandene Vorkaufsrecht der Gemeinde Wien an erster Stelle ob der Baurechtseinlage zugunsten der Gemeinde Wien einverleibt werden.

14. Die Gemeinde Wien leistet Gewähr dafür, daß auf den eingangs bezeichneten Grundstücken keinerlei Pfand- und andere Belastungsrechte, die auf Geldzahlung gerichtet sind, haften.

15. Für alle aus diesem Vertrage entstehenden Rechtsstreitigkeiten, die nicht kraft des Gesetzes vor einen ausschließlichen besonderen Gerichtsstand gehören, sind in erster Instanz die Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung zuständig.

16. Sämtliche mit der Errichtung dieses Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren einschließlich der Vermögensübertragungs- oder Skalagebühren samt Zuschlägen trägt die Gesellschaft allein.

17. Von diesem Vertrage wird eine Urschrift ausgefertigt, welche bei der Gemeinde Wien verbleibt.

18. Dieses Baurecht ist an die aufschiebende Bedingung geknüpft, daß binnen längstens sechs Monaten nach Verständigung der Gesellschaft von der Genehmigung dieses Uebereinkommens mit dem Baue begonnen wird.

B. Anläßlich der Bestellung dieses Baurechtes wird die Gemeinde Wien die dem Baurechtsgrunde vorgelagerten Straßen- und Platzgrundflächen, soweit dies nach der Bauordnung für Wien zur Erzielung der Verbaubarkeit erforderlich ist, als Straßen- und Platzgründe widmen und ohne besonderes Entgelt lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen. Die Herstellung der richtigen Höhenlage auf diesen Grundflächen obliegt der Aktiengesellschaft Adolf Gans als Bauwerberin.

Berichterstatter GR. Breitner:

**35.** P. Z. 13281. Mit Rücksicht auf das Bundesgesetz vom . . . . . B.-G.-Bl. Nr. . . . . über einige Bestimmungen zur vorläufigen Ordnung des finanziellen Verhältnisses zwischen Bund, Ländern und Gemeinden werden

1. zu der für das Jahr 1922 zur Vorschreibung gelangenden besonderen Erwerbsteuer und zu der nach Bekenntnissen veranlagten Rentensteuer keine Gemeinde- oder Landeszuschläge eingehoben;

2. die bisher eingehobenen Gemeindeabgaben von gebrannten geistigen Flüssigkeiten, von Bier, von Wein und von Schaumwein vom 1. Dezember 1921 an bis auf weiteres, jedenfalls aber bis 31. Jänner 1922 mit Ausnahme der gestundeten Rückstände nicht mehr eingehoben;

3. die städtischen Zuschläge zur Linienverzehrungssteuer für Bier und zu den bisher für den Bund erhobenen Biersteuerzuschlägen sowie die städtischen Zuschläge zur Linienverzehrungssteuer auf sonstige Gegenstände vom 1. Dezember 1921, der städtische Zuschlag zur Fleischsteuer vom 1. Jänner 1922 an nicht mehr eingehoben.

Der Verzicht im Punkt 1 hat vorläufig nur die Wirkung, daß die Einhebung der bezeichneten Zuschläge im Monat Jänner suspendiert bleibt; die Gemeinde behält sich das Recht vor, je nach der Regelung des finanziellen Verhältnisses zwischen Bund, Ländern und Gemeinden für die übrige Zeit des Jahres 1922 die ihr geeignet erscheinenden Beschlüsse zu fassen.

Berichterstatter GR. Broczyner:

**36.** P. Z. 13280. Ein Zuschußkredit von 200.000 K wird zu dem unter Post Nr. 703/5 zum Zwecke der Unterstützung von Theater- und Musikaufführungen für Arbeiter,

Angestellten und Schüler im Hauptvoranschlage für das zweite Halbjahr 1921 ausgeworfenen Betrage von 1,800.000 K genehmigt.

Berichterstatter GR. Grünwald:

**37.** P. Z. 12882. 1. Die für das Jahr 1922 an die Hausgehilfenkrankenkasse zu leistende Versicherungsgebühr wird mit dem Betrage von 500 K für jeden angemeldeten Hausgehilfen (Hausgehilfin) festgesetzt. Die Einzahlung hat in zwei Raten zu erfolgen, und zwar in der Zeit vom 1. bis 31. Jänner, beziehungsweise vom 1. bis 31. Juli im Ausmaße von je 250 K. Sollte im Verlaufe des Jahres 1922 eine weitere Erhöhung der Spitalverpflegskosten erfolgen, behält sich die Gemeinde Wien vor, eine dieser Erhöhung entsprechende Nachzahlung auf obigen Betrag zu verlangen. 2. Die Hausgehilfenkrankenkasse hat an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Regiekostenbeitrag für das Jahr 1922 einen Betrag von 240.000 K zu entrichten.

Berichterstatter GR. Hackl:

**38.** P. Z. 13202. Dem Betriebe des Wiener Rathauskellers wird zur Betätigung von Weineinkäufen ein Kredit von 50 Millionen Kronen gegen eine Verzinsung von 3 Prozent über die jeweilige Bankrate bewilligt.

Berichterstatter GR. Kovkiva:

**39.** P. Z. 13259. Die bedeckten Gesamtkosten für die Beschaffung der Anstrichfarben und Lacke für den Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes werden mit dem Betrage von 6,900.000 K genehmigt.

**40.** P. Z. 13289. Der Kauf von 10 000 kg Leinöl, welches zur Verwendung für Brückenerhaltungsarbeiten und für das städtische Wirtschaftsamt im Jahre 1922 bestimmt ist, wird mit dem Kostenerfordernisse von 9,200.000 K nachträglich genehmigt. Der zur Gänze im laufenden Jahre zur Ausgabe gelangende Betrag ist interimistisch zu verrechnen und im Hauptvoranschlage für das Jahr 1922 sicherzustellen.

Berichterstatter GR. Richter:

**41.** P. Z. 13278. Der anläßlich der Errichtung des Feuerwehrheimes der städtischen Berufsfeuerwehr als Vergütung für verwendetes Fuhrwerk, Material und Personal der städtischen Feuerwehr aufgelaufene Forderungsbetrag von 60.822 K 84 h wird ausnahmsweise abgeschrieben.

Berichterstatter GR. Schneider:

**42.** P. Z. 13288. Ein Zuschußkredit von 400.000 K zur Ausgabsrubrik 518/3 „Auslagen für sonstige Brücken" für das zweite Halbjahr 1921 wird genehmigt.

**43.** P. Z. 13290. Der Bau der Sohlen- und Ufersicherung des Halterbaches in Hütteldorf zwischen Villa Wagner und Bujattibrücke wird mit dem Kostenerfordernisse von 1,575.000 K genehmigt. Hievon findet der im Jahre 1921 zur Anweisung gelangende Betrag von 300.000 K im Voranschlagsansatze der Ausgabsrubrik 518/5 seine Bedeckung; der Rest von 1,275.000 K ist im Voranschlage für 1922 sicherzustellen.

Berichterstatter GR. Karl Schmid:

**44.** P. Z. 13284. Ein Nachtragskredit von 160.000 K für die Anschüttungsarbeiten im städtischen Strandbade „Mühlschüttel" zur Ausgabsrubrik 503/5c wird genehmigt.

**45.** P. Z. 13285. Ein Nachtragskredit von 240.000 K für die Auswechslung schadhafter Holzbestandteile in den städtischen Strombädern „Augartenbrücke" und „Aspernbrücke" zur Ausgabsrubrik 503/5g wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Siegel:

**46.** P. Z. 13257. Die Gesamtkosten für die Zimmermalerarbeiten am Baue des Kontumazmarktes und Seuchenhofes werden mit dem bedeckten Betrage von 671.000 K genehmigt.

**47.** P. Z. 13258. Die bedeckten Gesamtkosten der Möbeltischlerarbeiten für den Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes werden mit dem Betrage von 2,040.000 K genehmigt.

**48.** P. Z. 13261. Die Einrichtung einer Gasofenheizung in den Räumen der einzelnen Objekte des städtischen Kontumazmarktes wird einschließlich aller Nebenarbeiten mit dem bedeckten Gesamterfordernisse von 2,445.010 K genehmigt.

**49.** P. Z. 13283. 1. Der Umbau der Kühlanlage des Schlachthauses St. Marx auf elektrischen Betrieb und Aufstellung eines dritten Kompressorenaggregates mit einem Kostenerfordernisse von 785.400 Mark und 36 Millionen Kronen wird laut amtlicher Ueberschlages genehmigt. 2. Zur Deckung der auflaufenden Baukosten ist im Hauptvoranschlage 1922 ein Betrag von 44 Millionen Kronen als zweite Baurate einzustellen.

**50.** P. Z. 13286. Ein erster Zuschußkredit von 650 000 K für Baumaterialien und Werkstättenbedarf und weiterer 100.000 K für Material von Gratissärgen für die gemeinsamen Werkstätten der Humanitätsanstalten in Lainz wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Speiser:

**51.** P. Z 13279. In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. Juni 1920, P. Z. 11942, haben Bezirksvorsteher, denen aus der Ausübung ihrer Funktion ein Lohnverlust oder ein sonstiger glaubhaft gemachter Verdienstentgang erwächst, außer der festgesetzten Gebühr eine Entschädigung bis zum Eineinhalbfachen dieser Gebühr zu erhalten. Das Ausmaß setzt im Einzelfalle der Personalausschuß der Verwaltungsgruppe I fest.

**52.** P. Z. 12883. Ein Zuschußkredit von 530.000 K zur Ausgabsrubrik 104/3 „Leichenkostenbeiträge" für das zweite Halbjahr 1921 wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Thonner:

**53.** P. Z. 13287. Der Ankauf von 235 Stück Gebirgskarren für den städtischen Fuhrwerksbetrieb mit dem Gesamterfordernisse von 690.000 K wird nachträglich genehmigt und für diesen Betrag ein Zuschußkredit auf der außerordentlichen Ausgabsrubrik 501/2 bewilligt.

Berichterstatter GR. Speiser:

**54.** P. Z. 13236. I. A. Die Teuerungszulagen für die Bediensteten und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen und der Kraftstellwagenunternehmung werden um 80 von Hundert erhöht; diese monatliche Erhöhung beträgt für

1. Funktionäre, Professionisten, Streckenaufseher und jene Bediensteten und Arbeiter, welche Professionistenlohn erhalten, 8400 K.

2. Schaffner, Fahrer, qualifizierte Hilfsarbeiter, qualifizierte Bahnwächter, Chauffeure, Kutscher, Heizer, Lokomotivführer (letztere soferne sie Professionistenlohn beziehen) 7760 K.

3. a) Halbqualifizierte Hilfsarbeiter 6[illegible]00 K.

b) Hilfsarbeiter, Bahnhofbedienstete, Pferdewärter, nicht qualifizierte Bahnwächter, Kanzleidiener, Portiere 6160 K.

c) Weichenwärter 5600 K.

4. Frauen 4080 K.

5. Laufburschen 2552 K.

B. Die Ueberstundenentlohnung für Kanzleidiener, Portiere und Kanzleidiener, Portierdienst leistende Bedienstete und Arbeiter beträgt 72 K, für Laufburschen 32 K.

C. Kanzleidiener erhalten für den Dienst am freien Tag für jede volle Stunde 102 K, Laufburschen 45 K.

D. Die normale Ueberstunde im Fahrdienste beträgt einheitlich 136 K. In freier Zeit (Doppeltag, Einzelfahrten, Schneedienst) wird jede geleistete Stunde mit einem Bauschbetrage von 150 K entlohnt. Für Professionisten und qualifizierte Hilfsarbeiter wird am freien Tage jede geleistete Stunde mit einem Bauschbetrage von 150 K, für halbqualifizierte Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiter mit einem solchen von 116 K entlohnt. Funktionäre erhalten für Dienstleistungen in freier Zeit ihre normale Ueberstundenvergütung, mindestens jedoch 150 K.

E. Die Zuschläge gemäß Punkt 47 b und c des Vertrages I, beziehungsweise Punkt 23 und 24 des Vertrages III werden auf 32 K (16 K für ½ Stunde), beziehungsweise 24 K (12 K für ½ Stunde) erhöht.

II. Die in den Arbeitsverträgen I bis III gemäß Punkt 82, beziehungsweise 47 und 73 festgesetzte Weihnachtsremuneration wird ausnahmsweise für das Jahr 1921 mit einem nach dem Novemberausmaß berechneten Wochenbezug (Grundlohn, Quartiergeld, Teuerungszulage [November 1921], Gleitzulage [November 1921]) festgesetzt. Die Auszahlung hat am 15. Dezember 1921 zu erfolgen.

III. Den ab 1. November 1921 außer Stand zu bringenden und nicht beim Unternehmen weiterhin beschäftigten Bau(Saison)arbeitern wird für jeden beim Unternehmen zurückgelegten Dienstmonat $^1/_{12}$ des zuletzt bezogenen Wochenlohnes als Aufertigung gewährt.

IV. Die Kinderzulage wird aufgehoben. Ueberzahlungen von Kinderzulagen sind nur dann rückzufordern, wenn erstere aus grober Fahrlässigkeit des betreffenden Bediensteten verursacht wurden.

V. Für die aus den mit Gemeinderatsausschußbeschluß vom 27. September 1920, Aussch. Z. 863/30, beziehungsweise mit Direktionsgenehmigung, D. Z. 1128/21 vom 22. April 1921 bestellten, beziehungsweise hinkünftig zur Bestellung gelangenden Stoffen hergestellten Mäntel der Funktionäre (der im Monturbezuge Gleichgestellten) Bediensteten und Arbeiter, beziehungsweise der Ueberzieher der Funktionäre (der im Monturbezuge Gleichgestellten) wird die Tragdauer mit drei Jahren festgesetzt. Die Funktionäre (die im Monturbezuge Gleichgestellten) erhalten statt den bisherigen vier Anzügen in zwei Jahren nur mehr drei Anzüge, unter der Voraussetzung der Herstellung aus besseren Stoffen.

VI. Die Verabfolgung von Schreibutensilien in natura an die Funktionäre (Substituten) wird ohne Ablösung eingestellt.

VII. Die Wirksamkeit der vorstehenden Bestimmungen tritt mit 1. November 1921 in Kraft.

Berichterstatter VB. Emmerling:

**55.** P. Z. 13237. Fahrpreiserhöhung auf den Straßenbahnen. (Siehe unter „Allgemeine Nachrichten".)

Berichterstatter GR. Iser:

**56.** P. Z. 13213. 1. Die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, an der Kat.-Parz. 473/1, Einl.-Z. 269 Grundbuch Speising, in einem künftigen Zeitpunkte unter den von der Gemeinde Wien näher festzusetzenden Bedingungen ein Baurecht für die Kleingarten-Siedlungsgenossenschaft Altmannsdorf-Hetzendorf, Filiale Künstlersiedlung, zu bestellen. 2. Für die Zeit bis zum Abschlusse des Baurechtsvertrages wird die genannte Grundfläche unter Einhaltung der für die Verpachtung von Gemeindegrund bestehenden allgemeinen und unter den besonderen, von der M.Abt. 45 festzusetzenden Pachtbedingnissen der Kleingarten-Siedlungsgenossenschaft für Altmannsdorf-Hetzendorf, Filiale Künstlersiedlung, verpachtet.

Berichterstatter GR. Siegel:

**57.** P. Z. 13204. Ein erster Zuschußkredit von 180.000 K zur Ausgabsrubrik 601, A 3 „Instandhaltungsarbeiten für Mobilien auf dem Zentralviehmarkte St. Marx" und eines zweiten Zuschußkredites von 50.000 K zur Ausgabsrubrik 601/R α 3 „Schlachthof St. Marx" werden genehmigt.

## Beschlußprotokoll

### der vertraulichen Sitzung vom 28. November 1921.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

**1.** P. Z. 13235. Für die Siedlungsaktion der Angestellten und Bediensteten der „Gemeinde Wien — städtisches Elektrizitätswerk" im 18. Bezirke, Krottenbachstraße-Glanzing, durchgeführt durch die bisherige gleichnamige Siedlungsgruppe der gemeinnützigen Kleingartensiedlungsgenossenschaft Altmannsdorf-Hetzendorf in Wien, reg. Gen. m. b. H., derzeit in Konstituierung als selbständige „Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft für Angestellte und Bedienstete der „Gemeinde Wien — städtisches Elektrizitätswerk" reg. Gen. m. b. H.," begriffen, wird

1. die Ausstellung einer Verpflichtungserklärung seitens der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke an das Bundes-Wohn- und Siedlungsamt im Bundesministerium für soziale Verwaltung im Sinne des § 10, Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 15. April 1921, B.-G.-Bl. Nr. 252, wonach die Firma „Gemeinde Wien — städtisches Elektrizitätswerk" einen Barbetrag in der Höhe mindestens eines Viertels des verlorenen Bauaufwandes beizusteuern oder gegen entsprechende Sicherstellung die Verzinsung und Tilgung eines in der Höhe dieses Viertels aufzunehmenden Darlehens im Gesamtbetrage von 2,405.000 K zu übernehmen hat,

2. die Gewährung von entsprechenden Bauvorschüssen auf diese Summe an die genannte gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft durch die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke genehmigt.

**2.** P. Z. 10644. Dem Präsidenten des österreichischen Hilfsvereines in Leipzig, Direktor Stanislaus Brummer, und der Vorsitzenden des Frauenkomitees in Leipzig, Frau Margarete Redlich, wird in Würdigung ihrer Verdienste um die Hospitalisierung von Wiener Kindern in Sachsen im Jahre 1920 und in Anerkennung ihrer Hilfstätigkeit für die Kinder der in Leipzig seßhaften Oesterreicher die eiserne Salvatormedaille verliehen.

**3.** P. Z. 12874. Ueber Antrag des GR. David wird mit qualifizierter Mehrheit beschlossen: Die im Materialdepot des Wirtschaftsamtes lagernde Restpost alter, unbrauchbar gewordener Hanfschläuche im schätzungsweisen Gesamtgewichte von 4000 kg wird der Firma Gustav Feldsberg im Sinne ihres Anbotes vom 29. Oktober 1921 zum Preise von 70 K per Kilogramm käuflich überlassen. Der Ersteher hat sofort nach Verständigung von dem Zuschlage eine Voranzahlung im Betrage von 200.000 K und als Sicherstellung für die innerhalb 14 Tagen nach Verständigung zu bewerkstelligende restlose Abfuhr einen Sicherstellungsbetrag von 20.000 K bei der städtischen Hauptkasse einzubezahlen.

---

# Stadtsenat.

## Bericht

über die Sitzung vom 11. November 1921.

Vorsitzende: Bgm. Neumann und VB. Emmerling.

Anwesende: VB. Hoß und die StRe. Breitner, Grünwald, Dr. Kienböck, Kokrda, Dr. Alma Motzko, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Mag.Dior. Dr. Hartl.

Beigezogen: Ob.BauR. Ing. Fiedler.

Schriftführer: Mag.Koär. Dr. Forkl.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung und verliest den Einlauf.

Dringlichkeitsantrag des StR. Speiser und Genossen. 1. Alle Kaiserstandbilder, -Gedenktafeln und -Bilder aus sämtlichen städtischen Objekten sind zu beseitigen und die künstlerisch wertvollen Objekte an das Museum der Stadt Wien abzugeben. 2. Wegen Umbenennung aller städtischen Anstalten, welche Hinweise auf die monarchische Regierungsform enthalten, hat der Magistrat ehestens Anträge zu stellen. (Z. gesch. Bhdlg.)

Nachweisung über die Belastung der Reserve für unvorhergesehene Auslagen nach dem Stande vom 3. November 1921:

| | | |
|---|---|---|
| Reserve für unvorhergesehene Auslagen . . . | | 150,000.000 K — h |
| Bereits zur Gebühr erwachsen . . . . | 249,469.212 K 66 h | |
| Belastung durch bereits genehmigte, jedoch noch nicht zur Gebühr erwachsene Auslagen . . . . | 32,074.341 „ 26 „ | |
| zusammen . | | 281,543.553 „ 92 „ |
| Daher überschritten um . | | 131,543.553 K 92 h |

(Z. K.)

Bei den Schneesäuberungsarbeiten waren am 11. November 1921 verwendet: Bei der Straßenbahn: Sämtliche Motorpflüge (77 Züge), 8 Pferdeschneepflüge, 450 Schneeschaufler. Bei der Straßenreinigung: 88 Schneepflüge, 2172 Mann der ständigen Straßenarbeiter. (Z. K.)

VB. Emmerling übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 12838, M.Abt. 8, 69180.) Der Ausschußantrag betreffend Neuregelung der Erhaltungsbeiträge und Teuerungszuschüsse sowie Bewilligung des hiezu erforderlichen Zuschußkredites wird genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 12839, M.Abt. 10, 2564.) Die bisherige Anzahl der städtischen Freiplätze an der Akademie für Musik und darstellende Kunst (20 an der Hauptanstalt in Wien und 2 an der Kirchenmusikabteilung in Klosterneuburg) wird auch für das Studienjahr 1921/22 aufrecht erhalten und für das zu entrichtende Schulgeld ein Betrag von 120.000 K bewilligt. Diese Summe ist im Hauptvoranschlage für das Jahr 1922 sicherzustellen. (A. d. GR.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 12859, M.Abt. 40, 1952.) Die von der „Austro Italica"-Holzindustriegesellschaft m. b. H. angesuchte Bewilligung zu provisorischen Bauherstellungen auf der Liegenschaft 2. Lassallestraße 24, Ecke Harkortstraße wird bestätigt.

(P. Z. 12860, M.Abt. 40, 2289.) Die von der Firma Rudolf Lichtblau & Söhne angesuchte Bewilligung, auf dem in der Müllergasse 6 befindlichen Gebäude sowohl Straßen- als auch hofseitig ein Geschoß aufzusetzen und in dem Gebäudeteile entlang der Straßenfront den Dachboden als Sortier- und Lagerraum auszugestalten wird auf Grund der §§ 97 und 105 der Wiener Bauordnung bestätigt.

(P. Z. 12862, M.Abt. 40, 3127/19.) 1. Der Gemeinde Wien, vertreten durch die M.Abt. 45 noe. des Wiener Bürgerspitalfonds als Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 1966, Unter-Meidling, 12. Bezirk, wird die Bewilligung erteilt, die in dieser Einlage befindlichen Parzellen Kat.-Parz. 285/47, 285/46, 285/45 und 285/44 nach vorgelegtem Plane auf eine Baustelle und drei Baustellenteile zu unterteilen. 2. Der Gemeinde Wien, vertreten durch die M.Abt. 45 als Eigentümerin der Liegenschaften Einl.-Z. 492, 1128 und 1138 Unter-Meidling, 12. Bezirk, wird die Bewilligung erteilt, die in diesen Einlagen befindlichen Kat.-Parz. 225 Bauarea, 289 Gartenarea, 288/1 Gartenarea, 293/1 Gartenarea und 293/2 Gartenarea, auf 3 Baustellen, 9 Baustellenteile, 2 reservierte Straßengrundflächen und abzutretenden Straßengrund abzuteilen. Die Abteilung nach Punkt 1 ist als Unterabteilung gemäß § 3, lit. b Bauordnung, die Abteilung nach Punkt 2 als Parzellierung gemäß § 3, lit. a Bauordnung zu betrachten.

(P. Z. 12852, M.Abt. 23, 1435.) Die aus der Bewilligung einer weiteren Aufzahlung für die Bautischlerarbeiten beim Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes sich ergebenden bedeckten Mehrkosten von 108.000 K werden genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 12856, M.Abt. 36, 10552.) Die Erhöhung der Tarifsätze für die Prüfungsanstalt für Baustoffe nach dem Ausschußantrage wird genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 12840, M.Abt. 26, 4385.) Die Instandsetzung der Wohnung für den neu ernannten Waisenhausleiter des VI. und VII. städtischen Waisenhauses im 8. Bezirke, Josefstädterstraße 95/97, wird mit dem Kostenbetrage von 13.000 K genehmigt und zur Deckung dieser Auslage zur Ausgabsrubrik 301/17 ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

(P. Z. 12854, M.Abt. 23, 1436.) Die Gesamtkosten für die Lieferung von Holzjalousien für den Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes werden mit dem bedeckten Betrage von 380.000 K genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 12853, M.Abt. 23, 1450.) Die Gesamtkosten für die Lieferung eines Eisschrankes, einer Schank und eines Küchenherdes für die Gastwirtschaft am neuen Kontumazmarkte werden mit dem bedeckten Betrage von 540.000 K genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 12851, M.Abt. 18, 1886.) Die Baulinienbestimmung für das Siedlungsgebiet Hermesgasse—Speisingerstraße im 13. Bezirke wird genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 12858, M.Abt. 40, 3506.) Der Wiener Stadtsenat bestätigt die vom Wiener Magistrate nach den vorgelegten Plänen und gemäß der Bauverhandlungsschrift vom 31. Oktober 1921, M.Abt. 40, 2506, zu erteilende Baubewilligung für die Stockwerksaufsetzung auf dem Hause 8. Alserstraße 33.

(P. Z. 12861, M.Abt. 40, 2510.) Den Eigentümern der Liegenschaften 2. Afrikanergasse 5 und 3 wird auf Grund der vorgelegten Trennungspläne die politische Bewilligung erteilt, von der Liegenschaft Einl.-Z. 6 des Grundbuches des 2. Bezirkes eine Teilfläche abzutrennen und mit Einl.-Z. 5 des Grundbuches des 2. Bezirkes zu vereinigen, sowie von der Liegenschaft Einl.-Z. 5 des Grundbuches des 2. Bezirkes eine Teilfläche abzutrennen und mit der Liegenschaft Einl.-Z. 6 des Grundbuches des 2. Bezirkes zu vereinigen.

(P. Z. 12857, M.Abt. 40, 2368.) Der Wiener Stadtsenat bestätigt die von der M.Abt. 40 zu erteilende Baubewilligung für Bauherstellungen und Bauabänderungen auf der Liegenschaft 4. Starhemberggasse 25.

(P. Z. 12849, M.B.A. 21, 745/I.) Die auszufertigende Baubewilligung für die von Franziska Albert zu errichtende Verkaufshütte auf dem Grundstück Kat.-Parz. 1069/1, Einl.-Z. 630 Landtafel im 21. Bezirke an der unteren alten Donau, gegenüber Or.-Nr. 41, wird bestätigt.

(P. Z. 12848, M.B.A. 15, 638/II.) Die der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Heimhof" für die Erbauung eines Familieneinküchenhauses auf den der Gemeinde Wien gehörigen Baustellen Einl.-Z. 1181 und 1182 im 15. Bezirke, Pilgramgasse, zu erteilende Baubewilligung wird unter den von der Baubehörde gestellten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 12850, M.B.A. 21, 694/I.) Die auszufertigende Baubewilligung für die Errichtung eines Hortgebäudes durch den Arbeiterverein „Kinderfreunde" auf den im Verzeichnisse für das öffentliche Gut inneliegenden Kat.-Parz. 256/7, 215/5, 248/3 und 216/3 Grundbuch Groß-Jedlersdorf II. wird bestätigt. Dem Ansuchen des bewerbenden Vereines, an Stelle der gesetzlichen Kanaleinmündungsgebühr von 3792 K 50 h 5 Prozent von diesem Betrage, das sind 189 K 63 h, als jährliche Abgabe an die Gemeinde Wien entrichten zu dürfen, wird Folge gegeben.

Berichterstatter Ob.BauR. Ing. Fiedler:

(P. Z. 12855, M.Abt. 25, 1116.) Die Preise für die Benützung der städtischen Warmbäder werden auf die Ansätze der vorgelegten Zusammenstellung erhöht. Die erhöhten Preise treten am 16. November 1921 in Kraft.

Bgm. Neumann übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter VB. Emmerling:

(P. Z. 12862, EW. 5103.) 1. Die in der Universitätsstraße—Alserstraße sowie die anläßlich der Wiener Messe durchgeführte Vermehrung der elektrischen Straßenbeleuchtung wird unter der Voraussetzung weiter belassen, daß die den städtischen Elektrizitätswerken hiebei erwachsenden Mehrkosten durch die infolge Auflassung von Gasflammen zu erzielenden Ersparnisse gedeckt werden.

(P. Z. 12830, EW. 5096.) Sämtliche mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 23. Juli 1920, P. Z. 12490, bestellten vier Hochleistungskessel sind im Kraftwerke Engerthstraße als Ersatz für elf alte Babcok-Wilcox-Kessel aufzustellen. Die freiwerdenden Kessel sind bestmöglichst zu veräußern. Behufs Durchführung der gesamten Arbeiten wird der bisher genehmigte Investitionskredit von 24,000.000 K auf 188,000.000 K erhöht und der Gesamtbetrag bezüglich der Bedeckung auf die laufenden Betriebseinnahmen verwiesen. (A. d. GR.)

(P. Z. 12828, EW. 5095.) Für die Aufstellung eines Umformers in der Unterstation Rudolfsheim der städtischen Elektrizitätswerke wird ein Nachtragssachkredit von 700.000 K genehmigt, für dessen Deckung im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1922 unter Post A/III vorzusehen ist. (A. d. GR.)

(P. Z. 12826, G.W. 8611.) Für die Beschaffung der Lösch- und Zünduhren wird ein Kredit von 12,000.000 K genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 12827, Brh. 83.) Der dem städtischen Brauhause zur Rohstoffbeschaffung gewährte Betriebsvorschuß von 50,000.000 K wird auf 100,000.000 K erhöht. (A. d. GR.)

(P. Z. 12829, E.W. 4724.) 1. Für die Erweiterung der Schaltanlage für den 10.000 KVA-Transformator im Ueberlandkraftwerke Ebenfurth wird ein Sachkredit von 15,000.000 K genehmigt, von welchem Betrage 2,000.000 K im Investitionswirtschaftsplane für das zweite Halbjahr 1921 sub Gruppe B/I bedeckt sind, während der restliche Betrag von 13,000.000 K in den Investitionswirtschaftsplan des nächsten Jahres aufzunehmen ist. 2. Für die Erweiterung der Schaltanlage für den 10.000 KVA-Transformator in der Transformatorenstation Meidling wird ein Sachkredit von 10,000.000 K genehmigt, von welchem Betrage 5,000.000 K im Investitionswirtschaftsplane für das zweite Halbjahr 1921 sub Gruppe B/II bedeckt ist, während der restliche Betrag von 5,000.000 K im Investitionswirtschaftsplane des nächsten Jahres aufzunehmen ist. (A. d. GR.)

(P. Z. 12847, M.Abt. 4, 3386.) 1. Die Gemeinde Wien übernimmt die von der Firma Gebrüder Böhler & Komp. A.-G. und Neusiedler A.-G. für Papierfabrikation gezeichneten und eingezahlten Aktien der Aktiengesellschaft zum Betriebe der Ybbstaler Steinkohlenwerke de Majo im Nominalbetrage von 4,000.000 K zuzüglich 5 Prozent Zinsen vom 27., beziehungsweise 29. März 1920 bis zum Zahlungstage. 2. Der hiefür erforderliche Kredit ist auf Ausgabsrubrik 208/5 „Beteiligung der Gemeinde Wien an der Aktiengesellschaft zum Betriebe der Ybbstaler Steinkohlenwerke de Majo" zu verrechnen und der gleiche Betrag auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verrechnen. 3. Für den Verwaltungsrat werden sieben und für den Aufsichtsrat, falls er aus drei Mitgliedern bestehen sollte, zwei, falls er aus vier Mitgliedern bestehen sollte, drei, und wenn er aus fünf Mitgliedern bestehen sollte, vier Mitglieder beansprucht. (A. d. GR.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 12907, M.D. 7169.) In Anerkennung ihrer besonderen Verdienste werden den in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten Angestellten (Lehrpersonen) die daselbst vorgeschlagenen Auszeichnungen verliehen. Die obigen Bezugserhöhungen treten mit 1. Juli 1921 in Kraft.

(P. Z. 12864, M.D. 4879.) 1. Die im Stande der städtischen Feuerwehr mit Gemeinderatsbeschluß vom 3. August 1921, P. Z. 8797/21, geschaffene leitende Stelle in der 1. Bezugsklasse wird mit dem Branddirektor Ernst Schister besetzt und ihm der Rang in der 1. Stufe der 1. Bezugsklasse vom 18. Jänner 1921 zuerkannt, weiters wird der Brandoberinspektor Anton Wagner zum Branddirektorstellvertreter in der 2. Bezugsklasse befördert. 2. Die mit Gemeinderatsbeschluß vom 3. August 1921, P. Z. 8797, im Konskriptionsamte geschaffenen leitenden Stellen werden in der aus Beilage A des Berichtes ersichtlichen Weise besetzt.

(P. Z. 12833, M.D. 7052.) Die Dienstentsagung der Beamtin des Kanzleihilfsdienstes Stephanie Peter wird mit Wirksamkeit vom 30. November 1921 genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12834, M.Abt. 4, 3452.) Die Gemeinde Wien leistet als Mitgliedsbeitrag für den deutschösterreichischen Städtebund pro 1921 analog den übrigen Mitgliedern 120 K für je 1000 Einwohner, das ist 221.040 K. Der zur Deckung notwendige Kredit wird als Nachtragskredit auf der Ausgabsrubrik 211/1a bewilligt. (A. d. GR.)

(P. Z. 12831, Kontr.A. 1576.) Die Aufstellung einer vierten Kontrollsamtabteilung und Systemisierung eines vierten Leiterpostens wird genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 12866, E.W. 5135.) Der technische Beamte der städtischen Elektrizitätswerke Ing. Leopold Sulke wird aus Anlaß der Uebernahme des Referates für den Entwurf von elektrischen und maschinellen Anlagen in der Gruppe Kraftwerke der städtischen Elektrizitätswerke von der 4. in die 5. Stufe der 9. Besoldungsgruppe mit dem Anfallstermine pro 1. Mai 1920 befördert.

(P. Z. 12865, GW. 7444.) Den mit der Einkassierung der Gasrechnungen betrauten Geldeinhebern der städtischen Gaswerke wird der Titel „Gaskassier" verliehen.

(P. Z. 12836, M.Abt. 4, 1949.) Der seitens des Fortbildungsschulrates vorgelegte Vorschlag für den Wiener Fortbildungsschulfonds für das Verwaltungsjahr 1921/22 wird zur Kenntnis genommen und die Kundmachung der auf die Gemeinde Wien entfallenden Beitragsquote zu dem unbedeckten Gesamterfordernisse des Wiener Fortbildungsschulfonds einschließlich des bisher das Land treffenden Kurialbeitrages mit einem Gesamtprozentsatze von 45 Prozent, somit in einer Höhe von 38,443.165 K 20 h, zu den seinerzeit vom Wiener Fortbildungsschulrate angesuchten Zahlungsterminen, das ist am 20. November 1921, 20. Februar, 20. März und 20. Mai 1922 genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 12867, E.W. 4641.) 1. Die mit dem Titel „Direktorstellvertreter" ausgezeichneten Direktionsräte der städtischen Elektrizitätswerke Ing. Rudolf Beron und Dr. Josef Harbich werden unter Belassung in der 16. Stufe der 12. Besoldungsgruppe des neuen Besoldungsschemas für die Unternehmungsangestellten zu Vizedirektoren ernannt. 2. Die bisher mit dem Titel „Direktionsrat" ausgezeichneten Beamten, und zwar Werksleiter Ing. Fritz Siedle sowie die Oberinspektoren Ing. Karl Deck und Ing. Ludwig Moser werden zu Direktionsräten ernannt. 3. Die ad personam-Bezüge des Werksleiters Ing. Oskar Rzeppa werden mit Anfallstermin vom 1. Mai 1921 mit 348.000 K, mit zwei Biennien à 19.000 K nebst Naturalwohnung und der jeweils geltenden Teuerungszulage festgesetzt.

Weiters im eigenen Wirkungskreise die Einreihung des Direktionsrates Ing. Fritz Siedle in die 15. Stufe und der Direktionsräte Ing. Karl Deck und Ing. Ludwig Moser in die 14. Stufe der 12. Besoldungsgruppe genehmigt.

Berichterstatter StR. Kokrda:

(P. Z. 12841, M.Abt. 42, 4649.) Der im Sinne des § 37, letzter Absatz der Statuten des „Oesterreichischen Handels- und Approvisionierungsvereines" auf die Gemeinde Wien entfallende Restbetrag per 72.203 K 85 h des Reingewinnes dieses Unternehmens pro 1920 ist als Beitrag für die enormen Kosten des Wiener Kontumazmarktes und Seuchenhofes zu verrechnen.

(P. Z. 12843, M.Abt. 42, 4648.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß der „Deutschösterreichische Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A.-G." in seiner Generalversammlung vom 29. September 1921 beschlossen hat, aus dem Reingewinne für das Geschäftsjahr 1920 einen Betrag von 750.000 K der Landwirtschaft für landwirtschaftliche Zwecke und der Gemeinde Wien für die Konsumenten je zur Hälfte zu widmen. Der hienach auf die Gemeinde Wien entfallende Betrag von 375.000 K ist als Beitrag für die enormen Kosten des Baues des Kontumazmarktes und Seuchenhofes zu verrechnen.

## Bericht

über die Sitzung vom 22. November 1921.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Anwesende: Die VB. Emmerling und Hoß und die StRe. Breitner, Dr. Kienböck, Kokrda, Dr. Alma Motzko, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser und Dr. Tandler sowie Mag.Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StR. Grünwald.

Beigezogen: Dior. Ing. Karel der städtischen Elektrizitätswerke und Dior. Ing. Menzel der städtischen Gaswerke.

Schriftführer: Kzl.Dionsadj. Landertshammer.

Bgm. Reumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 12835, M.Abt. 4, 3432.) Der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens wird für die anläßlich der 60 Jahrfeier des Bestandes stattfindende Jubiläumskunstausstellung ein Ehrenpreis im Betrage von 30.000 K bewilligt. Dieser Betrag findet auf Ausgabsrubrik 210/1a Deckung. (A. d. GR.)

(P. Z. 12899, M.Abt. 4, 3582.) Die Verlängerung der Wirksamkeit des Gesetzes betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von gewerbsmäßiger Vermietung von Wohnräumen (Fremdenzimmerabgabe) wird genehmigt. (A. d. GR. als Ltg.)

(P. Z. 12897, M.Abt. 4, 3548.) Der Antrag des Finanzausschusses betreffend die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Kapitalserhöhung der Wiener Gasindustriegesellschaft wird genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 13201, M.Abt. 4, 3175.) Die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Kapitalserhöhung der Hofherr-Schrantz-Clayton-Schuttleworth, Landwirtschaftliche Maschinenfabrik-A.-G., gemäß dem Antrage des Finanzausschusses wird genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 13203, M.Abt. 5/2, 590.) Die Anschaffung dreier Exzenterpressen für Handbetrieb für das Perforieren von Eintrittsscheinen zum Zwecke der Kontrolle der Lustbarkeitsabgabe mit dem bedeckten Kostenbetrage von 156.000 K per Stück wird genehmigt. (A. d. GR.)

Berichterstatter VB. Emmerling:

(P. Z. 13219, Lgh. 39863.) Der Nachtrag I zum Gebührentarife für die Lagerhäuser der Stadt Wien vom 4. Oktober 1921 und der geänderte Tarif für das Kühllagerhaus der Stadt Wien werden genehmigt. (A. d. GR.)

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(P. Z. 13229, GW.) Der Gaspreis für den 4. Verrechnungsabschnitt des laufenden Geschäftshalbjahres wird mit 60 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(P. Z. 13232, E.W. 5329.) Auf Grund der Gemeinderatsbeschlüsse vom 17. Dezember 1920, P. Z. 17785 und 30. September 1921, P. Z. 9911, werden die Teuerungszuschläge für die Strompreise der Wiener städtischen Elektrizitätswerke für die 8. Ableseperiode des laufenden Jahres mit 10 K 93 h für Lichtstrom und 7 K 67 h für Kraftstrom festgesetzt, so daß sich für diese Ableseperiode ein Strompreis von 11 K pro Hektowattstunde für Beleuchtungszwecke und 7 K 70 h pro Hektowattstunde für Kraft- und alle übrigen Zwecke ergibt. Diese Vorausbestimmung des Strompreises erfolgt jedoch unter dem ausdrücklichen Vorbehalte, daß eine Richtigstellung der Strompreise auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Dezember 1920 nach Ablauf der Ableseperiode erfolgen wird, falls sich die tatsächlich während der Ableseperiode durchschnittlich bezahlten Materialpreise und Löhne wesentlich höher stellen, als sie dieser Vorausbestimmung zugrundegelegt worden sind.

Der von StR. Rummelhardt gestellte Antrag, die beiden letztangeführten Geschäftsstücke dem Gemeinderate zur Beratung und Beschlußfassung vorzulegen, wird abgelehnt.

Berichterstatter VB. Emmerling:

(P. Z. 13223, Str.B. 2634.) Der städtischen Benzinstelle wird zum Ankaufe von 150.000 kg Tetralinspiritus ein Kredit von 35,000.000 K bei der Oesterreichischen Länderbank bewilligt. (A. d. GR.)

(P. Z. 13226, Str.B. 402.) Die Aufwendung eines Betrages von insgesamt 7,500.000 K für die heurige Weihnachtsbescherung der Straßenbahnen wird bewilligt. (A. d. GR.)

(P. Z. 13231, E.W. 3289.) Die Anträge betreffend die Ergänzung der Adressiermaschinenanlage der städtischen Elektrizitätswerke und betreffend die Anschaffung von einer Adrema-Druckmaschine sowie einer Adrema-Prägemaschine werden genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 13224, Str.B. 629/57/20.) Für die Zeit vom 21. April bis 21. September 1921 wird der „Iris"-Reklamekompagnie die Zahlung der Hälfte der fälligen Halbjahresrate erlassen.

(P. Z. 13225, Str.B. 1118.) Die bei den Gleiserneuerungsarbeiten auf der neuen Floridsdorfer Brücke im Verwaltungsjahre 1920/21 aufgelaufenen Kosten werden genehmigt. Die Gesamtkosten per 450.000 K werden mit dem Teilbetrage von 150.000 K auf den Erneuerungsfonds verwiesen und wird für den Restbetrag von 300.000 K ein neuer Sachkredit aus Anlehensgeldern genehmigt.

(P. Z. 13234, E.W. 5294.) Für die Adaptierungsarbeiten in der Zentrale 2. Engerthstraße 199 wird ein Betrag von 750.000 K bewilligt, welcher in den laufenden Betriebsmitteln im zweiten Halbjahre 1921 seine Bedeckung findet. (A. d. GR.)

(P. Z. 13227, G.W. 8997.) Für die Kohlenmahlanlage im Gaswerke Simmering wird ein weiterer Sachkredit von 650.000 K, für die zentrale Warmwasserfernheizanlage im Gaswerke Leopoldau wird ein weiterer Sachkredit von 4,500.000 K genehmigt. Das Gesamterfordernis von 5,150.000 K ist aus den laufenden Betriebsmitteln zu decken. (A. d. GR.)

(P. Z. 13218, Lgh. 38592.) Die Mehrkosten von 2,150.000 K und von 2,700.000 K gegenüber den mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 11. März 1921, P. Z. 3019, und vom 20. Mai 1921, P. Z. 5576, genehmigten Beträgen von 1,950.000 K und von 2,500.000 K für die erste und zweite Bauperiode der Stockwerksaufsetzung im Magazine I der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken. (A. d. GR.)

(P. Z. 13220, L.U. 391.) Die Errichtung eines Holzschuppens als Zubau an die bestehende Sodenhalle in der Torfindustrie der Gemeinde Wien in Admont wird mit dem Kostenbetrage von rund 2,850.000 K genehmigt. Zur Deckung der Kosten ist der für Investitionen für das zweite Halbjahr 1921 vorgesehene und genehmigte Betrag von 2,840.000 K in Anspruch zu nehmen und der Rest von 10.000 K aus den Betriebseingängen zu bestreiten. (A. d. GR.)

(P. Z. 13217, Lgh. 38591.) Für verschiedene in den Lagerhäusern der Stadt Wien ausgeführte Bauten werden die Mehrkosten von zusammen 3,445.100 K 37 h genehmigt. Diese sind aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken. (A. d. GR.)

(P. Z. 13214, Lgh. 38592.) Die Mehrkosten von 60.000 K für den Zubau an das Administrationsgebäude in der Kaianlage der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt; sie sind aus den Betriebsmitteln zu decken.

(P. Z. 13215, Lgh. 38592.) Die Mehrkosten von 1,726.773 K 92 h für den Einbau von Kanzleien im Parterre und im 1. Stocke des Magazines VIII in der Kaianlage der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt; sie sind aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken. (A. d. GR.)

(P. Z. 13216, Lgh. 38592.) Die Mehrkosten im Betrage von 1,432.575 K 20 h für die Errichtung zweier hölzerner Magazine in der Prateranlage der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken. (A. d. GR.)

(P. Z. 13228, G W. 9036.) Die bisher von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" den Gasabnehmern berechneten Gasmesservmieten haben vom laufenden Verrechnungsabschnitte ab bis auf weiteres zu entfallen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 13207, M.Abt. 25, 1127.) Für die städtischen Werkstätten wird zur Beschaffung von Betriebsmaterialien zur Ausgabsrubrik 516 ein Zuschußkredit von rund 3,000.000 K genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 13206, M.Abt. 28, 2042.) Für die Herstellung und Erhaltung der Wasserläufe wird zur Ausgabsrubrik 517/3 für den Rest des Verwaltungshalbjahres 1921/II ein erster Zuschußkredit von 300.000 K genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 13205, M.Abt. 26, 4345.) Die für das Uhrenmuseum im städtischen Zinshause 1. Schulhof 2 notwendigen Sicherungsmaßnahmen werden mit einem Kostenbetrage von 155.000 K genehmigt und hiefür je ein auf die Ausgabsrubriken 501/1 a und 709/1 a zu überweisender Zuschußkredit von 55.000 K, beziehungsweise 100.000 K bewilligt.

(P. Z. 13204, M.Abt. 23, 1421.) Zur Ausgabsrubrik 601/A 3 „Instandsetzungsarbeiten für Mobilien am Zentralviehmarkte St. Marx wird ein erster Zuschußkredit von 180.000 K und zu Ausgabsrubrik 601 R α 3 „Schlachthof St. Marx" ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 50.000 K genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 13213, M.Abt. 18 a/19.) Die Anträge des Ausschusses V betreffend Verpachtung der Kat.-Parz. 473/1, Einl.-Z. 269 Speising, 13. Bezirk, an die Kleingarten-Siedlungsgenossenschaft für Altmannsdorf-Hetzendorf, Filiale Künstlersiedlung, werden genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 13209, M.Abt. 34, 2680.) Die Kosten der Adaptierungen im städtischen Gebäude 6. Grabnergasse-Marchettigasse anläßlich der Verlegung der M.Abt. 34 werden genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 13208, M.Abt. 28, 2016.) Die Anträge betreffend die Neupflasterung der Simmeringer Lände bis zur „Holzmarkt" g. w. A. werden genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 12870, M.B.A. 11, 1721/II.) Die dem Alois Kreyca zu erteilende Bewilligung auf der Liegenschaft Bau-Parz. 48, Einl.-Z. 108 Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, ein Wohnhaus herzustellen, wird bestätigt; die freistehende Feuermauer ist mit einem Zierverputz zu versehen.

(P. Z. 12873, M.Abt. 40, 2522.) Die der Allgemeinen österreichischen Bodenkreditanstalt zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung einer Stiegenanlage im Gehsteige an der abgestumpften Ecke des Hauses 1. Teinfaltstraße 8/10 wird bestätigt. Durch die Allgemeine österreichische Bodenkreditanstalt ist ein Garantiebrief von 20.000 K zu erlegen.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 12845, M.Abt. 52, 1552.) Dem Rekurse des Ing. Norbert Stern gegen den Auftrag, zur Ermöglichung der gefahrlosen Reinigung der Rauchfänge der Häuser 18. Hockegasse 86 und 86 a entweder Steigeisen anzubringen oder auf dem Boden eine 4 m lange Leiter beistellen, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 12846, M.Abt. 52, 1763.) Dem Rekurse des Hans Woldan gegen den Auftrag, den schiefbaren Rauchfang seines Hauses 18. Hameaustraße 25, an Stelle des Putzturchens mit einer Einsteigtüre zu versehen, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 12844, M.Abt. 49, 6194.) Zur Bestreitung der noch in diesem Halbjahre zu gewärtigenden Ausgaben für die Verpflegung und Ueberstellung für nach Wien heimatberechtigte Schüblinge wird ein auf den Reservefonds zu verweisender Sachkredit von 60.000 K bewilligt. Die Verrechnung dieser Ausgabe hat auf der neu zu eröffnenden Unterrubrik 701/4 b „Verpflegs- und Ueberstellungskosten für nach Wien heimatberechtigte Schüblinge" zu erfolgen.

(P. Z. 12884, M.Abt. 50/III, 26477.) Gegen die Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht betreffend die Heimatrechtsangelegenheit Adalbert Nowak, wird die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof ergriffen.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 12881, M.Abt. 12, 10948.) Die Erhöhung der Gebühren für Privatdesinfektionen und Desinfektionen von Roßhaar und Hadern werden in dem von der M.Abt. 12 vorgeschlagenen Ausmaße erhöht.

(P. Z. 12880, M.Abt. 9, 9464.) Zur Ergänzung des Wäschebestandes im Grundarmenhause „Im Werd" wird ein erster Zuschußkredit von 115.000 K auf das Konto für „Bekleidung und Bettenrichtung" für das zweite Halbjahr 1921 bewilligt.

(A. d. GR.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 12898, M.Abt. 4, 3460.) Der Elternvereinigung „Reform-Mittelschule mit Koedukation" wird anläßlich ihrer Uebersiedlung aus dem Schulgebäude 8. Albertgasse 23 in das Volksheim 16. Koflerpark 7 für die Instandsetzung der Vortragstische und das Anbringen von Tintenschubern ein einmaliger Pauschalbetrag von 25.000 K bewilligt. Diese Ausgabe ist auf Ausgabsrubrik 210/1 a (Kreditkonto Post Nr. 102) zu verrechnen.

(P. Z. 13012.) Zur Ausgabsrubrik 101/7 „Repräsentationsauslagen des Bürgermeisters" wird ein erster Zuschußkredit von 100.000 K bewilligt.

(P. Z. 12890, M.Abt. 1, 770.) Die Anträge betreffend Gewährung einer Mehrzahlung an die aktiven Angestellten werden genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 12885, M.Abt. 1, 730.) Die Anträge betreffend die Bewilligung eines Vorschusses auf die Novembermehrzahlung an die aktiven Angestellten werden genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 13211, M.Abt. 1, 764.) Die Gewährung einer Zuwendung auf Abrechnung an die Pensionsparteien gemäß dem Beschlusse des Ausschusses 1 wird genehmigt; dessen Durchführung wird gemäß § 102 G.-V. verfügt.

(P. Z. 12575.) Den Mitgliedern des Stenographenamtes des Wiener Gemeinderates wird für die Monate Oktober und November 1921 ein außerordentlicher Teuerungszuschlag in der Höhe von 100 Prozent ihrer auf diese Zeit tatsächlich fallenden Entlohnung bewilligt. Zur Ausgabsrubrik 103/26 „Bezüge der Gemeinderatsstenographen" wird ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 60.000 K bewilligt. (A. d. GR.)

(P. Z. 13233, E.W. 5370.) Der zwischen der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke" und Ueberlandkraftwerk Ebenfurth mit dem Oesterreichischen Metallarbeiterverbande in Vertretung der in den Betrieben der Wiener städtischen Elektrizitätswerke und des Ebenfurther Ueberlandkraftwerkes beschäftigten Arbeiter abgeschlossene Arbeitsvertrag vom 15. November 1921 wird genehmigt.

(A. d. GR.)

(P. Z. 13230, Brkgew. Zill., 5303.) Der Arbeitsvertrag mit der Belegschaft der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf wird genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 132.2, Str.B., P 376/III.) Die Anträge betreffend Zuwendungen an die nach dem Wirtschaftsvertrage entlohnten Straßenbahnangestellten werden genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 12868, Z.Spark., 640.) Die durch die Gewährung einer einmaligen Aushilfe an die Angestellten der Zentralsparkasse sich ergebende, nicht präliminierte Verwaltungsauslage im Betrage von 2,076.500 K wird bewilligt. (A. d. GR.)

(P. Z. 11449, M.Abt. 2, 12709.) Der Kraftfahrobergehilfe des städtischen Sanitätsbetriebes Julius Kropf wird zum Aufsichtsmonteur des städtischen Sanitätsbetriebes ernannt.

(P. Z. 12872, M.Abt. 2, 19083.) Zur Ernennung der nachstehend genannten Personen mit Rechtswirksamkeit vom 1. November 1921 zu definitiven Volksschullehrern im Wiener Schulbezirke wird die Zustimmung erteilt: Johann Schwab, Rangstag bei Anrechnung seiner Dienstzeit an öffentlichen Volksschulen außerhalb Wiens und Zurechnung von 2½ Jahren Kriegsmehrdienstzeit 1. März 1906, Johann Kloiber, Rangstag bei Anrechnung seiner Dienstzeit an öffentlichen Volksschulen außerhalb Wiens und Zurechnung von 2½ Jahren Kriegsmehrdienstzeit 6. Jänner 1905.

(P. Z. 12869, B.Sch.R. 7497.) Die provisorische Handarbeitslehrerin Josefine Sauermann wird mit Rechtswirksamkeit vom 1. Oktober 1921 (Rangstag 24. August 1919) zur definitiven Handarbeitslehrerin ernannt.

(P. Z. 12896, Str.B., P 20/I.) Der Vertragsbeamte Franz Dolezal wird mit 1. November 1921 zum definitiven Beamten ernannt und in die Besoldungsgruppe 4 des Bezugsschemas der Unternehmungsangestellten, und zwar auf Stufe 7 mit Fristbestimmungstag vom 1. Mai 1921 eingereiht.

(P. Z. 12887, M.Abt. 2, 12942.) Der technische Oberinspektor Adolf Maier wird über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt; unter gnadenweiser Zurechnung von rund acht Monaten Privatdienstzeit, wird sein Ruhegenuß mit zusammen 144.000 K jährlich bemessen.

(P. Z. 12893, 12894, M.Abt. 2, 11427, 11131.) Folgende Angestellte werden über Ansuchen in den zeitlichen Ruhestand versetzt: Pflegerin Marie Steurer (17.784 K), Oberköchin Theresia Kronfuß (29.784 K).

(P. Z. 12891, 12892, M.Abt 2, 7644, 16015.) Folgende Angestellte werden in den bleibenden Ruhestand versetzt: Der definitive Spritzer Franz Wüllrich (20.412 K), der Gartenarbeiter Adolf Plener (17.160 K), ferner

(P. Z. 12888, M.Abt. 2, 18240) der städtische Lagermeister Julius Grünbaum (jährlicher Ruhegenuß 98.400 K). Dem Genannten wird mit Rücksicht auf seine 35jährige stets vollkommen zufriedenstellende Dienstleistung die Anerkennung des Stadtsenates ausgesprochen;

(P. Z. 12889, M.Abt. 2, 15281) der definitive Schulwart Ignaz Gießauf (jährlicher Ruhegenuß unter Anrechnung von 2½ Vordienstjahren 60.480 K);

(P. Z. 12886, M.Abt. 2, 15239) der definitive Schulwart Anton Zirnig (jährlicher Ruhebezug 67.968 K). Dem Genannten wird für seine stets gewissenhafte vorzügliche Dienstleistung die Anerkennung des Stadtsenates ausgesprochen;

(P. Z. 12895, Lgh. 15890) der Oberverwalter Ernst Krystufek (jährlicher Ruhebezug 189.273 K 6 h).

(P. Z. 13212, M.Abt. 1, 731.) Die Aktivitätsbezüge des verstorbenen Stadtphysikus Dr. Rudolf Jahn werden im Grunde des Gemeinderatsbeschlusses vom 3. August 1921, P. Z. 8797, mit Wirksamkeit vom 1. März 1921, nach Bezugsklasse 1, Stufe 1 und mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1921, nach Bezugsklasse 1, Stufe 2 bemessen. Die Versorgungsgenüsse seiner Witwe Gisela Jahn sind nach letzterer Bezugsklasse und Stufe neu zu bemessen.

(P. Z. 12871, M.Abt. 2, 19161.) Das Ansuchen des Archivars i. R. Franz Christel um Reassumierung des seine Versetzung in den dauernden Ruhestand verfügenden Beschlusses des Stadtsenates vom 20. September 1921, P. Z. 10352, wird abgelehnt.

# Allgemeine Nachrichten.

## Anerkennung für Lehrpersonen.

Der Bundespräsident hat dem Bürgerschuldirektor i. R. Heinrich Richter an der M.B.Sch. 10. Herdstraße 86 den Titel eines „Schulrates" verliehen.

Das Bundesministerium für Inneres und Unterricht, Unterrichtsamt, hat dem Volksschullehrer Johann Ludwig Schuh an der K.B.Sch. 16. Kirchstetterngasse 30 den Titel „Oberlehrer" verliehen, dem Direktor Alois Perdegen an der M.B.Sch. 16. Lorenz Mandigasse 68 die besondere Anerkennung, dem Direktor i. R. Gustav Schnabl an der K.B.Sch. 2. Wittelsbachstraße 6 und dem Bürgerschullehrer i. R. Oswald Muck an der K.B.Sch. 19. Pyrkergasse 16 den Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

Der Landesschulrat hat dem Volksschullehrer i. R. Karl Czeitzner an der K.B.Sch. 2. Kleine Sperlgasse 2a den Dank und die belobende Anerkennung, dem Bürgerschuldirektor Oswald Hohensinner an der M.B.Sch. 10. Herzgasse 27, dem Direktor i. R. Karl Langaschek an der M.B. und B.Sch. 15. Zinckgasse 12/14, der Oberlehrerin i. R. Johanna Ullmann an der M.B.Sch. 3. Siegigasse 2/4 und dem Volksschullehrer i. R. Gustav Lehne an der K.B.Sch. 7. Zollergasse 41 die belobende Anerkennung, der Volksschullehrerin Adele Steininger an der M.B.Sch. 12. Hetzendorferstraße 9 den Dank und die Anerkennung, den Oberlehrern i. R. Ignaz Koppensteiner an der M.B.Sch. 6. Mittelgasse 24, Franz Posch an der K.B.Sch. 12. Fochgasse 20, Rudolf Brandstetter an der K.B.Sch. 18. Aldeggerstraße 47, Alois Kovar an der K. und M.B.Sch. 18. Köglergasse 9 und Hermann Jennerwein an der M.B.Sch. 21. Konstanziagasse 24/26, dem Bürgerschullehrer Rudolf Avender an der K.B.Sch. 20. Jägerstraße 54, dem Volksschullehrer i. R. Karl Bock an der K.B.Sch. 3. Kolonitzgasse 15 und den Volksschullehrerinnen i. R. Anna Boguslawski an der M.B.Sch. 5. Nikolsdorfergasse 18, Paula Rodler an der M.B.Sch. 19. Pyrkergasse 14 die Anerkennung ausgesprochen.

Der Bezirksschulrat hat dem Volksschullehrer Hugo Roschanek an der K.B.Sch. 10. Rotenhofgasse 35/37 den Dank und die belobende Anerkennung, dem Volksschullehrer i. R. Franz Pohl an der K.B.Sch. 14. Ortmergasse 4, den Volksschullehrerinnen i. R. Marie Skorkovsky an der M.B.Sch. 10. Knöllgasse 61, Martha Pick an der M.B.Sch. 20. Gerhardusgasse die belobende Anerkennung, dem Oberlehrer Heinrich Martinek an der M.B.Sch. 8. Langegasse 36, dem Bürgerschullehrer i. R. Josef Korda an der K.B.Sch. 2. Pazmaritengasse 26, dem Volksschullehrer i. R. Rupert Brandenburger an der K.B.Sch. 7. Kandigasse 30, den Volksschullehrerinnen i. R. Berta Heksch an der M.B.Sch. 2. Novaragasse 30, Regina Mayr an der M.B.Sch. 2. Untere Augartenstraße 3, Marie Schwind an der M.B.Sch. 5. Schönbrunnerstraße 101 und der Lehrerin der französischen Sprache i. R. Marie Aloisia Mayer an der M.B.Sch. 5. Embelgasse 48 den Dank und die Anerkennung, der Volksschullehrerin i. R. Hermine Schiner an der M.B.Sch. 18. Michaelerstraße 30, der Handarbeitslehrerin Marie Förster an der M.B.Sch. 18. Anastasius Grüngasse 10 und den Handarbeitslehrerinnen i. R. Marie Hornich an der M.B.Sch. 3. Erdbergstraße 76, Franziska Wapl an der M.B.Sch. 8. Hörnesgasse 12 die Anerkennung, ferner für die den Wohlfahrtsbestrebungen der K.B.Sch. 9. Lazarettgasse 27 zugewendeten Spenden, und zwar: dem Oesterr. ägyptischen Komitee (Hofrat Dr. Friedrich Herz), der amerikanischen Kinderhilfsaktion (Hofrat Dr. C. Pirquet), Bernhard Rosen, Armand Fehr, Direktor Stanislaus Gottesmann, Fabrikanten R. Sonnenthal-Herz, Stephan Mautner, Präsidenten C. Castiglioni, Universal-Edition A.-G., Direktor Ing. Artoxes Many, weiter der Elternvereinigung der K.B.Sch. 16. Payergasse 18 für die der Volksschule für die Schülerbibliothek, für Ausflüge und Lehrspaziergänge und für Violinsaiten übermittelte Spende, dem Lehrkörper der M.B.Sch. 20. Leystraße 36 für die Beteilung von 12 Schulkindern mit Schuhen zu Weihnachten 1920, dem „Damenchor der Wiener Gemütlichkeit", Franklin Street, Philadelphia, für die zugunsten der Schulkinder der M.B.Sch. 2. Feuerbachstraße 1 übermittelte Spende und dem Leopold Freyberg für die zum Ankaufe von Lehrmitteln der K.B.Sch. 15. Hackengasse 11 übermittelte Spende den Dank ausgesprochen.

## Fahrpreiserhöhung der Straßenbahnen.

Gemeinderatsbeschluß vom 28. November 1921.

Ab 8. Dezember 1921 werden die Preise für Einzelfahrscheine, ab 2. Jänner die Preise für Zeitkarten, und zwar in folgender Weise erhöht:

A. Tarifgebiet I. 1. Der beim Schaffner gelöste Tagesfahrschein von 16 K auf 30 K (Erhöhung 87 Prozent). 2. Der im Vorverkauf gelöste Tagesfahrschein von 15 K auf 28 K (Erhöhung 87 Prozent). 3. Der Abendfahrschein von 20 K auf 40 K (Erhöhung 100 Prozent). 4. Der Frühfahrschein von 9·40 K auf 18 K (Erhöhung 91 Prozent). 5. Der Hin- und Rückfahrschein von 22 K auf 42 K (Erhöhung 91 Prozent). 6. Kinderfahrschein von 3 K auf 5 K (Erhöhung 67 Prozent). 7. Der Fahrpreis für die Sondertarifstrecken von 4 K auf 7 K (Erhöhung 75 Prozent). 8. Der Fahrpreis für die Sondertarifstrecke zur Freudenau oder zum Lusthaus an Renntagen von 50 K auf 100 K (Erhöhung 100 Prozent). 9. Der Nachtfahrpreis von 40 K auf 80 K (Erhöhung 100 Prozent). 10. Die Netzkarten mit einmonatiger Giltigkeit von 1800 K auf 3400 K (Erhöhung 89 Prozent). 11. Die Netzkarten mit halbjähriger Giltigkeit von 9000 K auf 17.000 K (Erhöhung 89 Prozent). 12. Die Streckenkarten für zwei Teilstrecken von 720 K auf 1350 K (Erhöhung 87 Prozent). 13. Die Streckenkarten bis zu fünf Teilstrecken von 920 K auf 1730 K (Erhöhung 88 Prozent). 14. Die Streckenkarten für mehr als fünf Teilstrecken von 1120 K auf 2110 K (Erhöhung 88 Prozent).

B. Tarifgebiet II. 15. Für eine Fahrt auf einer Teilstrecke von 6 K auf 10 K (Erhöhung 67 Prozent). 16. Für eine Fahrt auf zwei Teilstrecken von 11 K auf 20 K (Erhöhung 82 Prozent). 17. Für eine Fahrt auf drei Teilstrecken von 16 K auf 30 K (Erhöhung 87 Prozent). 18. Für eine Fahrt auf vier Teilstrecken von 21 K auf 40 K (Erhöhung 90 Prozent). 19. Kinderfahrpreis auf ein oder zwei Teilstrecken von 3 K auf 5 K (Erhöhung 67 Prozent). 20. Kinderfahrpreis auf drei oder vier Teilstrecken von 6 K auf 10 K (Erhöhung 67 Prozent).

Die Giltigkeit der Rückfahrscheine an Samstagen und an den nicht arbeitsfreien Feiertagen ab halb 12 Uhr wird genehmigt.

C. Ausnahmstarif. 21. Fahrpreis im Tagesverkehr von 16 K auf 30 K (Erhöhung 87 Prozent). 22. Fahrpreis im Abendverkehr von 20 K auf 40 K (Erhöhung 100 Prozent).

D. Giltig für das Tarifgebiet I und II. 23. Das Mindestausmaß der Mehrgebühr, welche von Fahrgästen, die ohne giltigen Fahrtausweis angetroffen werden, zu entrichten ist, von 32 K auf 60 K (Erhöhung 87 Prozent).

E. Reisegepäck auf den Dampfstraßenbahnen 24. Die Gebühr für ein Stück Reisegepäck von 25 K auf 40 K (Erhöhung 60 Prozent). 25. Das Lagergeld für Reisegepäck von 10 K auf 20 K (Erhöhung 100 Prozent). 26. Die Mindestgebühr an Lagergeld von 25 K auf 40 K (Erhöhung 60 Prozent). 27. Die Gebühr für einen Hund von 25 K auf 40 K (Erhöhung 60 Prozent).

F. Der Punkt 7 der sonstigen Bestimmungen für die Zeitkarten wird abgeändert und hat zu lauten: Die Direktion behält sich das Recht vor, die Halbjahresnetzkarten durch Verlautbarungen im Verordnungsblatte für Eisenbahnen, Schiff- und Luftfahrt, jederzeit vierzehntägig zu kündigen; sie zahlt in diesem Falle jedem betroffenen Zeitkartenbesitzer über Verlangen und gegen Rückstellung der Zeitkarte innerhalb einer von ihr zu bestimmenden Frist den der

restlichen Laufzeit der gekündigten Halbjahresnetzkarten entsprechenden Teilbetrag vom Kartenpreise zurück.

### Fahrpreiserhöhung auf der Kraftstellwagenlinie Pötzleinsdorf—Salmannsdorf.

Mit Wirksamkeit vom 8. Dezember 1921 werden die Fahrpreise in nachstehender Weise erhöht:

I. Allgemeiner Tarif. A. An Werktagen: 1. Für eine erwachsene Person von 16 K auf 30 K (Erhöhung 87 Prozent). 2. Für Kinder von 5 K auf 10 K (Erhöhung 100 Prozent).

B. An Sonn- und Feiertagen für eine erwachsene Person oder ein Kind von 30 K auf 60 K (Erhöhung 100 Prozent).

II. Besonderer Tarif für Einheimische mit Erkennungskarte. 1. Für eine erwachsene Person von 6 K auf 12 K (Erhöhung 100 Prozent).

2. Für Kinder oder Schüler mit Anweisung von 3 K auf 6 K (Erhöhung 100 Prozent).

### Fahrpreiserhöhung auf den Linien der städtischen Kraftstellwagen-Unternehmung.

Die Fahrpreise auf den Linien der städtischen Kraftstellwagen-Unternehmung werden mit der Wirkung vom 1. Dezember 1921 wie folgt erhöht:

A. Fahrpreise im Tagesverkehr (vom Betriebsbeginn bis 10 Uhr 30 Minuten abends): Für Erwachsene: 1 Teilstrecke 25 K, 2 Teilstrecken 50 K, 3 Teilstrecken 75 K, 4 oder mehr Teilstrecken 100 K;

für Kinder unter 1·3 m Höhe: 1 oder 2 Teilstrecken 25 K, 3 oder mehr Teilstrecken 50 K.

B. Fahrpreise im Nachtverkehr (von 10 Uhr 30 Minuten abends bis Betriebsschluß): Für Erwachsene und Kinder: 1 Teilstrecke 80 K, 2 Teilstrecken 160 K, 3 Teilstrecken 240 K, 4 oder mehr Teilstrecken 320 K.

C. Vorverkaufsscheine nur im Tagesverkehre: 10 Stück für 1 Teilstrecke 200 K, 10 Stück für 2 Teilstrecken 400 K, 10 Stück für 3 Teilstrecken 600 K, 10 Stück für 4 oder mehr Teilstrecken 800 K. (Giltig sinngemäß auch für Kinder.)

D. Kraftstellwagensonderfahrten: 1500 K pro Stunde bei Tag (7 Uhr früh bis 10 Uhr 30 Minuten abends); 3000 K pro Stunde bei Nacht (10 Uhr 30 Minuten abends bis 7 Uhr früh); 300 K per Kilometer ab Garage; 5000 K Minimaltarif für eine Bestellung, so wie bisher.

Alle anderen Tarifbestimmungen bleiben unverändert.

## Baubewegung

vom 30. November bis 2. Dezember 1921.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen:

**Umbauten.**

16. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Wilhelminenberg 16, vom Ing. Emil Lorentz, 19. Billrothstraße 49, als technischer Vertreter des Landesverbandes Wien, der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen Oesterreichs, Bauführer Ing. L. Meilich und Ing. L. Kulla (4/W/52/IV).

**Adaptierungen.**

16. Bezirk: Ottakringerstraße 229, von Katharina Preßl, ebenda, Bauführer Zwettler & Knaffl (4/O/15/IV).

" " Brunnengasse 41, von Karl und J. Königstein, ebenda, Bauführer Millik & Langeder.

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Absteckung der Baulinien wurden überreicht:

16. Bezirk: Paletzgasse, Or.-Nr. 15, Kat.-Parz. 742/38, Einl.-Z. 1434; Or.-Nr. 17, Kat.-Parz. 749/21, Einl.-Z. 3366; Or.-Nr. 19, Kat.-Parz. 749/26, Einl.-Z. 2426 Grundbuch Ottakring, von Ilse Mautner, geb. Göschl, für C. Ash & Sons, Bauführer Karl Baxa (4/P/21/IV).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insoferne sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausschreibungen.

M.Abt. 28, 2272, 2273.

**Lieferung von Gebirgsschlägelschotter und Gebirgsriesel.**

Voranschlag für die Herstellung der Straßenzüge in der Eisenbahnerkolonie in Groß-Jedlersdorf: 350 m³ Gebirgsschlägelschotter und 30 m³ Gebirgsriesel.

Anbotverhandlung am **9. Dezember, 11 Uhr,** in der M.Abt. 28, 1. neues Amtshaus, Parterre.

Voranschlag für die Regulierung des Haspingerplatzes im 21. Bezirke: 120 m³ Gebirgsschlägelschotter und 30 m³ Gebirgsriesel.

Anbotverhandlung am **9. Dezember, halb 12 Uhr,** in der M.Abt. 28, 1. neues Amtshaus, Parterre.

M.Abt. 33, 1287.

**Instandsetzung der Gehwegbeläge der Rotundenbrücke und Schlachthausbrücke über den Donaukanal.**

Voranschlag: Zimmermannsarbeiten 450 K.

Anbotverhandlung am **13. Dezember, 11 Uhr,** in der M.Abt. 33, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14, 4. Stock.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

**5. Dezember, 9 Uhr.** (M.Abt. 26.) Erneuerungsarbeiten im Rathauskeller (Heft 95).

**6. Dezember, 10 Uhr.** (M.Abt. 31.) Instandsetzung der Sohle des Ottakringerbachkanales im 7. Bezirke (Heft 96).

— **10 Uhr.** (M.Abt. 31.) Instandsetzung des linken Wienflußsammelkanales im 6. Bezirke (Heft 96).

**9. Dezember, 11 Uhr.** (M.Abt. 28.) Lieferung von Gebirgsschlägelschotter und Gebirgsriesel für die Herstellung der Straßenzüge in der Eisenbahnerkolonie in Groß-Jedlersdorf (Heft 95).

— **halb 12 Uhr.** (M.Abt. 28.) Lieferung von Gebirgsschlägelschotter und Gebirgsriesel für die Regulierung des Haspingerplatzes im 21. Bezirke (Heft 97).

**12. Dezember, 10 Uhr.** (M.Abt. 30.) Aussortierung des Haus- und Straßenkehrichtes für das Jahr 1922 (Heft 90).

— **10 Uhr.** (M.Abt. 30.) Aussortierung des Hauskehrichtes aus den Bezirken 1 bis 21 und des Straßenkehrichtes aus dem 1. Bezirke für das Jahr 1922 (Heft 93).

**13. Dezember, 11 Uhr.** (M.Abt. 33.) Zimmermannsarbeiten für die Instandsetzung der Gehwegbeläge der Rotundenbrücke und Schlachthausbrücke über den Donaukanal (Heft 97).

**20. Dezember, 11 Uhr.** (M.Abt. 27.) Untersuchung elektrisch betriebener Aufzüge in städtischen Gebäuden im Jahre 1922 (Heft 94).

### Vergebungen.

M.Abt. 23.

Ausch.-Beschl. vom 29. November 1921.

**Lieferung von Drahtgitterwänden und Abdeckungen für die Kühlhallen des Kontumazmarktes.**

Lieferung an Hutter & Schranz.

M.Abt. 26. 4034.

Ausch.-Beschl. vom 29. November 1921.

**Instandsetzung des Gebäudes 20. Engerthstraße 105.**

Bautischlerarbeiten an Josef Fudik, Anstreicherarbeiten an Karl Rößler, Glaserarbeiten an Josef Schießling.

M.Abt. 26. 5375.

Ausch.-Beschl. vom 29. November 1921.

**Instandsetzung von Blanken der Kinderherberge „Jedlesee".**

Arbeiten an Franz Dezort.

M.Abt. 21. 292. 1625.

Ausch.-Beschl. vom 29. November 1921.

**Behebung von Bauschäden im Hauptunratskanale 13. Sturzgasse.**

Baumeisterarbeiten an Rudolf Kovarik, Lieferung der Steinzeugsohlenschalen an Lederer & Nessenyi.

M.Abt. 27. 2399.

Ausch.-Beschl. vom 29. November 1921.

**Revision der Lastenaufzüge im Kesselhause des Jubiläumsspitales.**

Arbeiten an Ing. A. Freißler, G. m. b. H.

M.Abt. 23. 1467

Ausch.-Beschl. vom 29. November 1921.

**Lieferung des Holzgeländers für den Kontumazmarkt und Seuchenhof.**

Lieferung an Wenzel Hartl.

M.Abt. 33. 1138.

Ausch.-Beschl. vom 29. November 1921.

**Bau einer Sohlschwelle am Rosenbach im 13. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten an Matthias Jostal.

M.Abt. 33. 1348.

Ausch.-Beschl. vom 29. November 1921.

**Herstellung der hölzernen Uferbeschläge am Erbsenbach im 19. Bezirke.**

Zimmermannsarbeiten an Wenzel Hartl.

M.Abt. 30.

Ausch.-Beschl. vom 29. November 1921.

**Umgestaltungsarbeiten im Fuhrhofe 20. Traisengasse 9.**

Erd- und Baumeisterarbeiten an Baumeister Richard Himmel.

# Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

## Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

**15. Dezember 1921.** Marie v. Schwendenwein-Lanauberg-Stiftung für Bürgerehepaare (Heft 87)
— Mautner v. Markhof-Stiftungen für Wiener Waisenkinder (Heft 89).
— Janaz Baum-Stiftung für christliche Arme (Heft 95).
— Adolf Dietz v. Weidenberg-Stiftung für Witwen (Heft 95).
— Johann Georg Ertl-Stiftung für von Krankheit heimgesuchte Familien (Heft 95).
— Anna Holzinger-Stiftung für Kleingewerbetreibende (Heft 95).
— Karoline Bruaberger-Stiftung für Wiener Bürger (Heft 95).
— Therese Rigoni-Stiftung für Wiener Bürger (Heft 95).
— Marie Freiin v. Vetsera-Stiftung für arme Wiener (Heft 95).
— Pauline Wißmann-Stiftung für Bürgerswitwen (Heft 95).
— August Zang-Stiftung für Kleingewerbetreibende (Heft 95).

**Jederzeit zu überreichen.** Stenographie- und Maschinschreibkurse. — Freiplätze und Honorarermäßigung für städtische Angestellte (Heft 76).

**Jederzeit zu überreichen:**
— Dr. Karl Lueger-Stiftung für christliche Wiener Kleingewerbetreibende (Heft 86).
— Johann Gögl-Stiftung für notleidende Gewerbetreibende (Heft 96).
— Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläumsstiftung für notleidende Gewerbetreibende (Heft 96).
— Menschenfreundstiftung für körperlich beschädigte Personen oder deren Hinterbliebene (Heft 96).

# Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gewerbeunternehmungen.

**10. November 1921.**

(Fortsetzung.)

Schuster Vinzenz — Wirtsgewerbe — 16. Gablenzg. 36.
Secky Wenzel — Kleidermacher — 14. Selzerg. 19.
Segal Heinrich — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16. Schuhmeierpl. 2.
Sethaler Friedrich — Dienstmann — 8. Lerchenfelderstraße, bei der Kirche.
Stabla Käthe — Damenkleidermachergewerbe — 6. Girardig. 2.
Steindl Franz Josef — Handel mit Briefmarken und Papierwaren ꝛc. — 6. Damböckg. 4.
Steffella Rudolf jun. — Kleinfuhrwerksgewerbe — 6. Dominikanerg. 11.
Ulrich Therese — Marktviktualienhandel — 14. Meiselstraße, Markt.
Bielgroder Anton jun. — Gemischtwarenhandel — 11. Simmeringer Hauptstr. 110.
Wiener Baukredit-Bank, Aktiengesellschaft — Handel mit Baumaterialien, Bauberatungsstelle zur Ausarbeitung und Begutachtung von Plänen ꝛc., gewerbsmäßige Gewährung von Baukrediten ꝛc. — 1. Babenbergerstr. 5.

**Dampf-Apparatebau-Gesellsch. m. b. H.**

Wien VI. Wallgasse 39. — Telephon 10148.

**Gegen Brand und Explosion** 432

Zwangläufig **Gesicherte Lagerungen** feuergefährlicher Flüssigkeiten **Benzin, Benzol etc.**

Wäder Georg — Kleinfuhrwerksgewerbe — 19. Rodlerg. 21.
Wolf Rudolf — Viktualienhandel — 14. Stiegerg. 14.
Zeinlinger Johann — Gemischtwarenhandel — 14. Stiegerg. 16.

## 11. November 1921.

Bauer Johann Franz — Handel mit Antiquitäten und Kunstgegenständen und Handelsagentur — 8. Kochg. 19.
Bock Karl — Personentransport mit dem Fiakerwagen 544 — 3. Landstraßer Hauptstr. 28.
Böhm Therese — Uebernahme von Wäsche zum Putzen usw. — 8. Laudong. 10.
Brustmann Hubert — Kürschner — 8. Piaristeng. 33.
Dull Markus — Handel mit Wäsche und Wirkwaren — 3. Beatrixgasse 4 a.
Ehls (Elß) Anna — Warenhandel — 19. Hütte Ecke Muthg. und Mooslackeng.
Epler Siegfried — Likör- und Spirituosenerzeugung auf kaltem Wege — 8. Schlösselg. 28.
Erbe Friedrich Julius — Erzeugung von Parfümerie- und kosmetischen Artikeln — 8. Trautsohng. 2.
Exinger Viktor — Handel mit Briefmarken — 8. Lerchenfelderstr. 46.
Feingold Abraham — Kommissionshandel mit Tuchresten — 8. Florianigasse 13.
Fortleff Karl — Schuhmacher — 7. Westbahnstr. 13.
Geider Rosa — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 8. Laudong. 43.
Grünblatt Israel Moses — Handel mit Textilwaren und neuen Tuchabfällen — 3. Radetzkystr. 18.
Hlozek Ernst — Schuhmacher — 3. Hörnesg. 22.
Höllrigl Adolf — Handel mit Kohlen und Koks — 8. Strozzig. 4.
Hübner Marie — Kleidermachergewerbe — 8. Tigerg. 22.
Hudeček Johann — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 3. Klimschg. 3.
Jakeš Josef — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1506 — 1. Wipplingerstr.
Jank Rudolf — Gemischtwarenhandel im großen — 8. Alserstr. 13.
Jaumeker Viktor — Mechaniker — 6. Barnabiteng. 6.
Jech Konrad — Kleidermacher — 8. Lerchenfelderstr. 78.
Josel Josef — Herrenkleidermacher — 3. Rennweg 72.
Kathein Laura — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 8. Kochgasse 9.
Kien Simon — Tapezierer — 8. Kochg. 3.
Körner Emil — Handelsagentur, Warenhandel — 19. Hardtg. 7.
Kraft Alexander — Lebensmittelhandel im großen — 6. Eggerthg. 4.
Kupka Aloisia — Kleidermachergewerbe — 6. Eisvogelg. 3.
Langschwert Josef — Gastwirtsgewerbe — 18. Schopenhauerstr. 12.
Leitner Berta — Damenkleidermachergewerbe — 3. Dianag. 1.
Lorenz Leopoldine — Gemischtwarenhandel — 8. Wickenburgg. 9.
Loß Berta — Wäschewarenerzeugung — 8. Lercheng. 6.
Loos & Gnädig, offene Handelsgesellschaft — Kleidermachergewerbe — 7. Lerchenfelderstr. 37.
Ludwig Karl — Tischler — 7. Kandlg. 40.
Mantler Elisabeth — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1041 — 1. Morzinpl.
Mareš Alois — Kleinfuhrwerksgewerbe — 19. Sollingerg. 24.
Mayer Josef — Fischhandel — 3. Kölblg. 14.
Mayer Marie — Modistengewerbe — 8. Trautsohng. 2.
Menzel Berta — Damenkleidermachergewerbe — 3. Dietrichg. 14.
Moitlawa Felix — Damenkleidermacher — 3. Erdbergstr. 115.
Richtern Theodor — Schuhmacher — 8. Blindengasse 27.
Nowak Franz — Mechanische Strickerei und Wirkwarenerzeugung — 7. Burgg. 97.
Pelc Alois — Kleidermacher — 3. Steing. 26.
Pfriemer Gustav, Alleininhaber der Firma Gustav Pfriemer — Gemischtwarenhandel im großen — 8. Auerspergstr. 19.
Piepes Moritz — Kommissionshandel mit Hopfen — 7. Neustiftg. 10.
Polak Josefa — Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren — 8. Piaristeng. 54.
Prandstätter Karl — Kleinfuhrwerksgewerbe — 17. Beheimg. 18.
Preißl Armand — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten usw. — 8. Piaristeng. 41.
Prosch Ernestine — Handel mit Strumpf- und Wirkwaren — 8. Kochgasse 20.
Przihoda Charlotte Johanna — Modistengewerbe — 8. Albertg. 54.
Redl Luise — Kunstblumenerzeuger- und Federnschmückergewerbe — 6. Köstlerg. 7.
Rosenberg Mordko — Handel mit Schuhen, Stoffen, Wäsche- und Wirkwaren — 7. Neustiftg. 139.
Rotter Josefa — Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 6. Schadekg. 10.
Rücker Franz — Handel mit Lebens- und Futtermitteln im großen — 3. Erdbergstr. 63.
Salzborn Josef Wilhelm — Handel mit Kohlen und Koks — 6. Amerlingstr. 17.
Scharrer Rudolf — Kaffeesieder — 5. Wiedner Hauptstr. 130.
Schmidt Anna — Gast- und Schankgewerbe — 9. Harmonieg. 5.
Schmidt Robert, Alleininhaber der Firma Johann Schmidt's Wwe. — Gemischtwarenhandel — 17. Veronikag. 32.
Trawniczek Franz — Tischler — 6. Hirscheng. 19.
Treiter Markus Max — Handelsagentur — 3. Rechte Bahng. 16.
Troch Josef — Fleischselcher — 6. Gumpendorferstr. 65.
Voglhuber Anton — Handel mit Obstmost in Flaschen und Gebinden — 18. Johann Nepomuk Vogtpl. 7.
Wachsmann Irma — Handel mit Wirkwaren und Konfektionsartikeln — 8. Lerchenfelderstr. 94.
Weidner Leopoldine — Schweinefleisch- und Selchwarenverschleiß — 17. Leopold Ernstg. 28.

(Das Weitere folgt.)

418
Österreichische Automobil - Fabriks - A. - G.
:-: vorm. „AUSTRO-FIAT" :-:
Wien, I., Kärntnerring 15.


## Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre werden hiemit zu der am 15. Dezember 1921, um 11 Uhr vormittags, **im Gebäude der Gesellschaft, Wien, I., Am Hof Nr. 2,** stattfindenden

**ausserordentlichen** 489

# General-Versammlung

eingeladen, in welcher folgende Gegenstände zur Verhandlung gelangen werden.

1. Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitales um K 150,000.000·—.
2. Antrag des Verwaltungsrates auf Aenderung der §§ 6 (Aktienkapital) und 29 (Maximalzahl der Verwaltungsratsmitglieder) der Statuten.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche als solche drei Monate vor dem Zusammentritte der Versammlung in den Aktienbüchern der Gesellschaft eingetragen waren und an der General-Versammlung teilzunehmen beabsichtigen, werden hiemit eingeladen, ihre Aktien vom 30. November l. J. angefangen bis längstens **7. Dezember 1921, 1 Uhr nachmittags,** bei der Liquidatur der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft in Wien oder bei der Böhmischen Escompte-Bank und Credit-Anstalt in Prag und deren Filialen zu erlegen.

Die Aktien sind arithmetisch geordnet, mittels einer einfachen Konsignation einzureichen und dem Einreicher wird hierüber eine Empfangsbestätigung erfolgt, gegen welche nach abgehaltener General-Versammlung die Aktien rückgestellt werden.

Je zehn Aktien geben das Recht auf eine Stimme. Wünscht ein Aktionär sein Stimmrecht durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär auszuüben, so hat er die betreffende, auf den Namen des gewählten Vertreters lautende Vollmacht auf der Rückseite der Legitimationskarte auszustellen.

Wien, am 29. November 1921. Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)


**Werkzeugmaschinen für Eisen- und Metallbearbeitung**

**H. Sartorius Nachf.,**
Gesellschaft m. b. H.
**Wien VIII., Laudongasse 12.**
Telephon 12246-5289.
301

auch in Waggonposten 372

**Oesterreichische** 325
**Brown Boveri-Werke A.-G.**

Elektr. Beleuchtungs- u. Kraftübertragungsanlagen, Dynamos u. Motoren aller Größen u. Spannungen, Turbogeneratoren, Transformatoren, Spezialmotoren f. verschiedenste Zwecke, elektr. Personen- u. Lastenaufzüge, elektr. betr. Krane u. Kranausrüstungen, Pumpen u. Kompressoren, Förderanlagen, Walzwerkantriebe usw., Gleichstrom- u. Wechselstrombahnen, Trambahnwagenausrüstungen, elektr. Zugsbeleuchtungen nach eig. System, Eisenbahnsicherungsanlagen. Kühlanlagen, System Audiffren-Singrin, fahrbare Motore f. landwirtschaftliche Zwecke etc.

**Wien, X., Gudrunstr. 187**

**Schrabetz & Co. A. G.**
**Wien I., Elisabethstrasse 22.**
**Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.**
:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. :: 286

**Adalbert Sikora**
III. Bezirk, Schlachthausgasse 25. 458
**Bau- und Möbel-Tischlerei**
Kontrahent der Gemeinde Wien - Teleph. 10-6-14.

Spiegel- und Tafelglasniederlage
**Hermann Dénes**
**V., Hamburgerstraße 5,**
Telephon 2536, 6030.
**Filiale I., Maysedergasse 2,**
Telephon 5537.
Grosses Lager 295
in Spiegel- und Tafelglas, Solin-, Ornament-, Draht- und Schnürlglas in allen Sorten und Dimensionen, sowie in allen sonstigen Glasarten. Belegte Spiegel in allen Qualitäten und Größen.

**Witkowitzer Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft**
**Witkowitz (Mähren-Čechoslovakei.)**

**Roheisen,** Gießerei-, Puddlings- und Stahlroheisen; Hämatit, Ferromangan, Ferrosilizium etc.

**Eisengusswaare,** Rohre für Wasser-, Dampf- und Gasleitungen; Maschinen- und Baugus, gußeiserne Säulen etc., Grauguß- und Hartgußwalzen, -Platten etc.

**Stahlfassonguss aus Martin- oder Elektrostahl und aus Manganstahl.** Gußstücke jeder geeigneten Konstruktion und Größe in zweckentsprechender Härte und Zähigkeit, sauber und dicht. Spezialartikel: Lokomotiv- und Waggonräder; Manganstahl: Herzstücke, diverse Weichenteile, Brechbacken für Steinbrecher, Steinmühlen usw.

**Schmiedestücke** aus Martin-, Nickel- und Spezialstahl, wie: Maschinenwellen bis zu den größten Dimensionen sowie Maschinenteile jeder Art.

**Schiffbau-Material:** Schiffsschrauben, Ruder, Anker, Vorder- und Hintersteven, Kurbel- und Tunnelwellen, Propellerwellen etc.

**Eisenbahnbedarfsartikel:** Lokomotiv- und Waggonräderpaare, geschmiedete und gegossene Waggon-Radscheiben, Radreifen für Lokomotiven und Waggons; komplette Geleiseanlagen, Wechsel und Kreuzungen, Drehscheiben, Schiebebühnen, Kasten- und Kippwagen für Grubenbahnen, Wasserstations-Einrichtungen etc.

**Walzware,** Stab- und Fassoneisen, Bau- und Waggonträger, Stabstahl, Stahlbleche, Reservoir- und Kesselbleche, Strips für Rohrfabrikation, Eisenbahn-, Straßenbahn- und Grubenschienen aus Martinstahl, Blöcke, Knüppel etc.

**Rohre** aus Flußstahl, Flußeisen, Schweißeisen, **stumpf- und patentgeschweißt** sowie **nahtlos,** Fittings, Fassonstücke etc., Rohrmaste.

**Blechwaren** a) mittels Wassergas geschweißte und b) elektrisch geschweißte Fässer für Benzin, Petroleum etc., c) Blechschmiedearbeiten aller Art, d) maschinell gepreßte Blechwaren aller Art für Kriegsbedarf, Eisenbahnbedarf etc., Kesselböden, Böden für Destillierblasen, Zellulosekocher, Garbekesselplatten, Hochdruck- und Turbinenleitungsröhren, Wellrohre System Fox und Morison etc.

**Dampfkessel,** besondere Spezialität: Wasserröhrenkessel Patent **Garbe, Überhitzer, Reservoire, Gasbehälter etc.**

**Eiserne Brücken und Hochbau-Eisenkonstruktionen.**

**Maschinenbau,** mit besonderer Berücksichtigung des Gasmotorenbaues für Koks- und Hochofengas. Fördermaschinen, Ventilatoren, Kompressoren, Druckluftlokomotiv-Anlagen, komplette Aufbereitungs-Anlagen etc. **Komplette Einrichtungen für Berg-, und Hüttenwerke, Koksanstalten, Gasanstalten, Petroleumraffinerien, Teerfabriken, Brennereien etc.**

**Schamottewaren,** für Kesseleinmauerung, Schweiß- und Glühöfen, Martinöfen etc.

**Arbeiterzahl:** In den Eisensteingruben und Hüttenwerken 21.500
In den Kohlengruben und Koksanstalten 10.000

Zentraldirektion: Witkowitz-Eisenwerk, Mähren-Čechoslovakei.
Zentralverkaufsbüro: Witkowitz, Mähren-Čechoslovakei.
Prager Büro: Prag, II., Mariengasse 28. 387
Wiener Büro: Wien, VIII., Friedrich Schmidtplatz 5.

**Altpapier und Altmetalle**
kauft Fleischner, I., Bäckerstr. 8
Für Altpapier wird jeder Preis gezahlt; von 50 kg aufwärts wird es abgeholt. 341

**Österreichische Länderbank**
**Wien, I. Bez., Hohenstaufengasse 1, 3 und 5**
**Aktienkapital 160,000.000 K**
**20 Wechselstuben in Wien**
ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:
Asch, Baden bei Wien, Gablonz, Graslitz, Innsbruck, Joachimsthal, Königgrätz, Linz, Salzburg, Schönlinde, St. Pölten, Weipert.
FILIALEN: 328
Prag, Josefsplatz 6, Graz, Herrengasse 1, Reichenberg, Schückerstraße 24, Pilsen, Zeughausgasse 2, Teplitz, Meißnerstraße 420-421, Paris, 12 Rue du 4 Septembre, London, 9 Bishopsgate.
VERTRETUNGEN:
Bukarest, Rumänische Kreditbank, Braila, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Konstanza, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Belgrad, Serbische Kreditbank, Schabatz, Filiale der Serbischen Kreditbank.

**A.-G. R. Ph. Waagner-L. & J. Biró & A. Kurz**
Eisenkonstruktions- u. Brückenbau-Werkstätten, Stahl- u. Eisengiesserei u. Kesselschmiede. 419
Werke: Wien XXI., Graz. — Zentrale: Wien VI., Margaretenstrasse Nr. 70 (Eisenhof).
**Förderanlagen und Drahtseilbahnen** jeder Art bis zu den größten Leistungen.

# Wirtschaftliche Dampfanlagen

Feuerungsanlagen, Ekonomiser, Wasserreiniger, Ventilatoren

baut

400

# GEFIA

Aktiengesellschaft für industrielle Anlagen

TELEPHON: Nr. 19028, 19147

Wien, I., Ring des 12. November 10

Berndorfer Metallwarenfabrik

**ARTHUR KRUPP A.-G.,**

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilferstrasse 19/21

Kupfer- und Aluminium-Kochgeschirre

356

**Wäschereimaschinen**

aller Art, Zentrifugen für sämtliche Industrien, Desinfektionsanlagen, sämtliche gesundheitstechnische Anlagen sowie Dampf- und Wasserleitungen billigst bei Spezialfabrik

**L. Strakosch & J. Boner Nachf.**

Wien XX./1., Brigittaplatz 1 312

**OLSO**

Beleuchtung — Beheizung

Badezimmereinrichtungen

**Beste Marke**

314

Ausstellungsräume

I. Bezirk, Bellariastrasse 12 I. Bezirk, Opernring 6

Fabrik:

5. Bezirk, Schönbrunnerstrasse 56 Telephon 2185

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!

**G. WINNWARTER**

Blech- und Bleiwaren-Fabrik

Wien, I., Getreidemarkt 8.

Verzinktes Eisenblech in allen Dimensionen. Wellenblech und Trägerwellblech zu Dächern, Plafonds, Balkons, Feuerschutzvorhängen etc.

Erzeugung von Bleiröhren, Bleiplatten, Hartbleiarmaturen, Bleisyphone etc. Verzinkte, verbleite und verzinnte Eisenbleche. Wellbleche schwarz und verzinkt etc. Spezialität: Bleiwolle, bestes Muffendichtungsmaterial. Preislisten und Prospekte auf Verlangen gratis und franko. 294

**Ein- und Verkauf von Maschinen**

aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes Maschinenlager — Großes Lager von sämtlichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen

**MAX LAWETZKY**

**Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143**

(Endstation der Straßenbahnlinie „V")

376

Telephon 49-3-22 Telephon 49-3-22

Bruchsichere Rohrleitungen.

Bruchsichere Armaturen

**Unfallverhütende Benzinlagerungen**

Patente Martini & Hüneke 461

**Komm. Ges. Rosenthal & Comp.**

Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20

TELEPHON 48130, 40200, 40201, 42165.

**PUCHWERKE A.-G. GRAZ**

Automobile
Fahrräder 350
Motorpflüge
Motor-Feldbahnen

Zentralverkaufsbüro:
**Wien, I., Kolowratring 14**

**KOCHGESCHIRRE**

EMAILLIERT, VERZINNT, KUPFER, ROH, POLIERT
**HAUS-, KÜCHEN- u. WIRTSCHAFTSGERÄTE**
SPEZIALABTEILUNG für EINRICHTUNG von GEMEINSCHAFTS-, SPITALS- und sonstigen GROSSKÜCHEN
HYGIENISCHE ARTIKEL
**J. ALBRECHT** 287
Wien, I., Ring des 12. November 10 — Fernsprecher 65138
GROSSNIEDERLAGE der EMAILLIRWERKE „AUSTRIA".

**„DAGA"**
Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
Wien VI. Gumpendorferstrasse 16
- Kontrahenten der Gemeinde Wien -
- Telephon 2696 und 11666 -
Holzzement-, Preßkies-, Dachpappe-, Andurodächer. 426
Asphaltierungen u. Isolierungen aller Art.
Sämtliche Baumaterialien

**ARBEITSKLEIDER**
**DÖTZ**
Wien, 3. Bezirk, Sofienbrückengasse 30.
Haltestelle der Straßenbahn J, F, 4. 337

320 Geschäftsbücher-Fabrik
**Rudolf Strelez, Wien**
Inhaber: Johann & Eduard Klam.
Fabrik u. Zentralbureau: III./1, Ungargasse 46-48. Tel. 1240 u. 5022.
Niederlagen: I., Wollzeile 7, Telephon Nr. 1238; VII., Mariahilferstrasse 82, Telephon Nr. 32212.
Lager aller Arten Geschäftsbücher, Kontor-Utensilien und losen Blattbüchern.
Zur gefälligen Beachtung: Firma und Adresse genau schreiben um Verwechslungen mit ähnlichlautenden Firmen zu vermeiden.

**AUTOPNEUS**
Motor- u. Fahrradpneus-Vollgummi
für Lastautos und Equipagen. Automobile und Autoausrüstung, Akkumulatore und prima Autoöle. 420
**BERMANN & CO., WIEN I.**
RATHAUSSTRASSE NR. 10. — TELEPHON 16-9-91

**Aktien-Gesellschaft für elektrischen Bedarf**
Wien, VII., Neubaugasse Nr. 15
Elektromotoren-Dynamos
**A. E. G.** Metalldraht Nitra-Lampen Gasgefüllte Lampen
Elektrisches Installations-Material 454
**Elektrizitätszähler**

**Kraftwerk- u. Wasserbaugesellschaft m. b. H.**
m. b. H.
Wien, VIII., Wickenburggasse 26. 444
Telephon 23301 Telegr.-Adr.: Kraftbau Telephon 23301
**Bau von Wasserkraftanlagen.**

**Küchenfee**
Möbel-Spezialfabrik
Wien, XX., Kaiserplatz Nr. 6
335 Telephon Nr. 45022
**Karl Klimberger & Co.**
Wien—Triest
Schlafzimmer :: Mädchenzimmer
Vorzimmer :: Küchen-Einrichtungen

Filialen in Wien:
I. Spiegelgasse 15
IV. Margaretenstr. 2
VI. Gumpendorferstr. 5
VI. Stumpergasse 51
VIII. Josefstädterstr. 30
XVIII. Währingerstr. 115
XXI. Hauptstraße 28

METAX


## Inhalt.


Seite

Gemeinderat:
Beschlußprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 28. November 1921 . 1473
Beschlußprotokoll der vertraulichen Sitzung vom 28. November 1921 . 1477
Stadtsenat:
Bericht über die Sitzung vom 11. November 1921 . . . . . 1477
Bericht über die Sitzung vom 22. November 1921 . . . . . 1479
Allgemeine Nachrichten:
Anerkennung für Lehrpersonen . . . . . 1482
Fahrpreiserhöhung der Straßenbahnen . . . . . 1482
Fahrpreiserhöhung auf der Kraftstellwagenlinie Pötzleinsdorf—Salmannsdorf . . . . . 1483
Fahrpreiserhöhung auf den Linien der städtischen Kraftstellwagen-Unternehmung . . . . . 1483
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 30. November bis 2. Dezember 1921 1483
Arbeiten und Lieferungen:
Anbotausschreibungen . . . . . 1483
Vergebungen . . . . . 1483
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze . . . . . 1484
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster . . . . . 1484


Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter: Ludwig Wiener. — Papier aus der Pittener Papierfabriks-A.-G.
Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.